Haushalt 2012

Hilden

Herausgeber:

Stadt Hilden
Der Bürgermeister
- Amt für Finanzservice -
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Tel.: 02103 / 72 202
Fax: 02103 / 72 604
E-Mail: finanzen@hilden.de

Inhaltsverzeichnis

Gliederung	Kapitel	Seitenzahl
1	**Statistische Angaben**	2
2	**Abkürzungsverzeichnis**	3
3	**Haushaltssatzung**	5
	- incl. Budgetierungsregeln (§ 8)	7
4	**Vorbericht**	
	- Überblick über die Finanzwirtschaft	9
	- Investitionsmaßnahmen	18
	- Entwicklung der ordentlichen Erträge und Aufwendungen	20
	- Personalaufwendungen	25
	- Schuldenentwicklung	27
	- Entwicklung des Vermögens / Bilanz	28
	- Zweckgebundene Erträge und Einzahlungen	31
	- Auszahlung für Investitionen nach Freigabe durch den Fachausschuss	33
5	**Haushaltsrelevante Übersichten im Rahmen des NKF**	
5.1	- Haushaltsrechtlicher Kontenrahmen des NKF	35
5.2	- Produktplan der Stadt Hilden mit Angabe der zuständigen Fachausschüsse	36
6	**Weitere Übersichten**	
6.1	- Fraktionszuwendungen	40
6.2	- Voraussichtlicher Stand der Verbindlichkeiten	42
6.3	- Investitionen im Finanzplanungszeitraum mit Gesamtvolumen >100 TEUR	43
6.4	- Aufteilung der verschiedenen pauschalen Zuwendungen	45
6.5	- Verpflichtungsermächtigungen im Planungszeitraum	46
6.6	- Entwicklung der Allgemeine Rücklagen	47
6.7	- Entwicklung der Ausgleichsrücklage	47
6.8	- Beteiligungen der Stadt Hilden *)	47
6.9	- Stellenplan für Beamte	48
6.10	- Stellenplan für tariflich Beschäftigte	51
6.11	- Stellenplan für Nachwuchskräfte / Auszubildende	54
6.12	- Abschreibungstabelle der Stadt Hilden	55
7	**Allgemeine Bilanzkennzahlen und Kennzahlen der einzelnen Produkte**	61
8	**Interne Leistungsverrechnung**	64
9	**Dezernatsverteilungsplanung mit Zuordnung der Produkte**	68
10	**Ergänzende Hinweise**	
10.1	- Erläuterungen zum Gesamtergebnisplan	71
10.2	- Erläuterungen zum Gesamtfinanzplan	73
10.3	- Zuordnung der Zeilennummer zum Kontenplan	76
10.4	- Hinweise zu den Teilrechnungen und Produkten	77
11	**Gesamtergebnisplan, Gesamtfinanzplan, Ergebnis- und Finanzpläne der Produktbereiche**	79
12	**Teilergebnis- und Teilfinanzpläne, Produktbeschreibungen, Kennzahlen incl. Erläuterungen**	
	Produktbereich 01 – Innere Verwaltung	84
	Produktbereich 02 – Sicherheit und Ordnung	184
	Produktbereich 03 – Schulträgeraufgaben	226
	Produktbereich 04 – Kultur	262
	Produktbereich 05 – Soziale Hilfen	295
	Produktbereich 06 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfen	317
	Produktbereich 07 – Gesundheitsdienste	356
	Produktbereich 08 – Sportförderung	359
	Produktbereich 09 – Räumliche Planung und Entwicklung	372
	Produktbereich 10 – Bauen und Wohnen	385
	Produktbereich 11 – Ver- und Entsorgung	401
	Produktbereich 12 – Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV	415
	Produktbereich 13 – Natur- und Landschaftspflege	434
	Produktbereich 14 – Umweltschutz	447
	Produktbereich 15 – Wirtschaft und Tourismus	450
	Produktbereich 16 – Allgemeine Finanzwirtschaft	457
	Produktbereich 17 - Stiftungen	463
13	**Gesamtübersicht des Kontenplans mit Ansätzen**	467
14	**Vollständige Investitionsübersicht**	477

*) siehe Anlage zum Haushaltsplan 2012 „Übersicht über die Mehrheitsbeteiligungen der Stadt Hilden“

1. Statistische Angaben

Fläche des Stadtgebietes = 25,96 qkm

Hilden hat die Ortsklasse S

Einwohnerzahlen nach Volkszählung

Datum	Einwohner
17. Mai 1939	21.861
13. Sept. 1950	27.304
06. Juni 1961	37.595
27. Mai 1970	48.863
25. Mai 1987	53.289

Einwohnerzahlen nach Fortschreibung des statistischen Landesamtes

Datum	Einwohner
01. Januar 1999	55.621
01. Januar 2000	56.271
01. Januar 2001	56.412
01. Januar 2002	56.615
01. Januar 2003	56.753
01. Januar 2004	56.651
01. Januar 2005	56.524
01. Januar 2006	56.545
01. Januar 2007	56.326
01. Januar 2008	56.180
01. Januar 2009	55.961
01. Januar 2010	55.551
01. Januar 2011	55.441
01. Januar 2012 *)	55.377

Schülerzahlen nach Fortschreibung des statistischen Landesamtes

	Oktober 2010	**Oktober 2011**
Grundschulen	1.798	1.819
Hauptschulen	243	218
Realschulen	1.758	1.761
Gymnasien	2.122	2.127
Förderschule	99	98
Gesamt	**6.020**	**6.023**

*) seitens des Landesbetriebes IT.NRW wurden für das Jahr 2011 noch keine Werte veröffentlicht, deshalb zunächst eigene Fortschreibung

2. Abkürzungsverzeichnis

a.E.	außerhalb von Einrichtungen
ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
ALK	Automatisiertes Liegenschaftskataster
AWO	Arbeiterwohlfahrt
ATZ	Altersteilzeit
BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
BBesG	Bundesbesoldungsgesetz
BfA	Bundesversicherungsanstalt f. Angestellte
BgA	Betrieb gewerblicher Art
BGA	Betriebs- und Geschäftsausstattung
BGBl	Bundesgesetzblatt
BRW	Bergisch-Rheinischer Wasserverband
BSHG	Bundessozialhilfegesetz
BVG	Bundesversorgungsgesetz
DRK	Deutsches Rotes Kreuz
EB	Ersatzbeschaffung
EP	Einzelplan
EU	Europäische Union
FlüAG	Flüchtlingsaufnahmegesetz
FSHG	Feuerschutzgesetz
FNP	Flächennutzungsplan
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GFG	Gemeindefinanzierungsgesetz
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GO	Gemeindeordnung
Gr.	Gruppierung
G.-Nr.	GWG-Nummer
GWG	Geringwertiges Wirtschaftsgut
HAR	Haushaltsausgaberest
HER	Haushaltseinnahmerest
HIP	Hildener Präventionsmodell
HZE	Hilfe zur Eingliederung
i.E.	in Einrichtungen
i.H.v.	in Höhe von
IHK	Industrie- und Handelskammer
ILV	Interne Leistungsverrechnung
I.-Nr.	Investitionsnummer
IT	Informationstechnologie
JGG	Jugendgerichtsgesetz
JGH	Jugendgerichtshilfe
KER	Kasseneinnahmerest
KG	Kommanditgesellschaft
KGSt	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement
KJHG	Kinder- und Jugendhilfegesetz
KLR	Kosten-Leistungs-Rechnung
Kst.	Kostenstelle
Ktr.	Kostenträger
ku	künftig umzuwandeln
kw	künftig wegfallend
LDS	Landesamt für Datenverarbeitung/Statistik
LVA	Landesversicherungsanstalt
LVR	Landschaftsverband Rheinland
mtl.	monatlich
NKF	Neues Kommunales Finanzmanagement
NRW	Nordrhein-Westfalen
NSW	Niederschlagswasser
OBG	Ordnungsbehördengesetz
OGATA	Offene Ganztagsschule
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
RE	Rechnungsergebnis
RPA	Rechnungsprüfungsamt
RTW	Rettungstransportwagen
RW	Rettungswache
SBG	Solidarbeitragsgesetz
SGB	Sozialgesetzbuch
SKFM	Sozialdienst kath. Frauen und Männer
SN	Sammelnachweis (bisherige Abkürzung)
StOV	Stellenobergrenzenverordnung
StPO	Strafprozessordnung
StVO	Straßenverkehrsordnung
SV	Sitzungsvorlage
TEUR	Tausend Euro
TV	Tarifvertrag
UA	Unterabschnitt
VE	Verpflichtungsermächtigung
VfA	Verwaltungsfachangestellte(r)
VMH	Vermögenshaushalt
VWH	Verwaltungshaushalt
VRR	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr
WBS	Wohnberechtigungsschein
WEG	Wohneigentumsgesetz
ZVK	Zusatzversorgungskasse

3.

Haushaltssatzung der Stadt Hilden für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund der §§ 77 ff. der Gemeindeordnung (GO) für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), geändert durch Gesetz vom 13. Dezember 2011 (GV. NRW. S.685), hat der Rat der Stadt am 21.03.2012 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehende Einzahlungen und zu leistende Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit	
dem Gesamtbetrag der Erträge auf	179.070.684 Euro
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	178.813.364 Euro
im Finanzplan mit	
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	137.878.635 Euro
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	132.259.859 Euro
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	11.095.716 Euro
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	16.145.630 Euro

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 1.263.600 Euro festgesetzt.

§ 4

Die Verringerung der Ausgleichsrücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf 0 Euro

und

die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf 0 Euro festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 20.000.000 Euro festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2012 wie folgt festgesetzt:

1. <u>Grundsteuer</u>	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	190 v. H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	380 v. H.
2. Gewerbesteuer	400 v. H.

§ 7

1) Bei den im Stellenplan als künftig umzuwandelnd bezeichneten Beamten-Planstellen (ku-Vermerk) ist die Umwandlung in eine niedrigere Besoldungsgruppe jeweils nach Freiwerden der betreffenden Planstellen vorzunehmen.

2) Bei den im Stellenplan als künftig umzuwandelnd bezeichneten Planstellen von tariflich Beschäftigten (ku-Vermerk) ist unter Beachtung der Tätigkeitsmerkmale (tarifliche Regelungen) nach Freiwerden der betreffenden Planstellen die Umwandlung vorzunehmen.

3) Bei den im Stellenplan als künftig wegfallend bezeichneten Planstellen (kw-Vermerk) sind diese Stellen nach Freiwerden nicht wieder zu besetzen und entfallen.

§ 8

Im Sinne des § 4 Abs. 5 GemHVO gelten folgende Regelungen:

A) Ein Produkt besteht aus einem Teilergebnisplan und einem Teilfinanzplan und ist in der Regel einer Organisationseinheit (Amt) in Bezug auf die von ihr erbrachten Leistungen auf Kostenträgerebene verursachungsgemäß zuzuordnen.

B) Alle innerhalb eines Teilergebnisplanes (**Produkt**) nachfolgend aufgelisteten Aufwendungen einer Organisationseinheit werden zu einem Budget im Sinne von § 21 Abs. 1 GemHVO zusammengefasst. Sie sind gegenseitig deckungsfähig.

Hierzu gehören:
Konto 501900 **„Honorare“**
Konten der Kontengruppe 52 **„Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“,**
Konten der Kontengruppe 53 **„Transferaufwendungen“**,
Konten der Kontengruppe 54 **„Sonstige ordentliche Aufwendungen“**
ausgenommen
- Kontenart 547 „Wertveränderungen bei Vermögensgegenständen“,
- Konto 544900 „Wertkorrekturen zu Forderungen“,
- Konto 548900 „Allgemeine Deckungsreserve“,
- Konto 549100 „Verfügungsmittel“.

Vom Grundsatz her sind es die Zeilen 13, 15 und 16 des Teilergebnisplanes.

Die gegenseitige Deckungsfähigkeit darf im Budget nicht zu einer überplanmäßigen/ außerplanmäßigen Auszahlung führen.

Grundsätzlich von der Budgetierung ausgenommen sind:

1. Aufwendungen, die an **zweckgebundene Erträge** gekoppelt sind (§ 22 Abs. 3 GemHVO) und
2. Aufwendungen aus Ermächtigungsübertragungen (**Haushaltsausgabereste**).

C) Über den Haushaltsansatz hinaus gehende **zweckgebundene Erträge** (Mehrerträge)/ Einzahlungen (Mehreinnahmen) sind verpflichtend für Mehraufwendungen/ Mehrauszahlungen bereitzustellen. Analog führen zweckgebundene Mindererträge/ Mindereinzahlungen zu entsprechenden Minderaufwendungen/ Minderauszahlungen.

Darüber hinaus ist in allen Teilergebnisplänen das Jahresergebnis der Zeile 18 einzuhalten.

D) Alle innerhalb eines **Teilfinanzplanes** (Produktes) abgebildeten **investiven** Auszahlungen einer Organisationseinheit, sind **je Investition** gegenseitig deckungsfähig.

Die Auszahlungen für **Geringwertige Wirtschaftsgüter** (GWG) sind grundsätzlich innerhalb **eines Produktes** gegenseitig deckungsfähig.

E) Für folgende Konten werden jeweils Deckungskreise gebildet:

1. Konten für **Personalaufwendungen** – Kontengruppen 50 und 51 (ausgenommen Konto 501900 „Honorare“)
2. Konten für **Zinsaufwendungen** – Kontengruppe 551
3. Konten für **Abschreibungen** – Kontengruppe 57
   - **Hier gelten Mehraufwendungen grundsätzlich als unerheblich -**
4. Konten für die **Tilgung** von Krediten für Investitionen – Kontenart 792
5. Mehrerträge bei Konto 456800 „Verzinsung der Gewerbesteuer nach § 233 a AO“ berechtigen zu Mehraufwendungen bei Konto 559500 „Erstattungszinsen zur Gewerbesteuer nach § 233a AO“.

F) Weitergehende Regelungen:

1. Das Fachamt hat die Möglichkeit, auf Antrag Zeit- und Honorarverträge - begrenzt auf das Kalenderjahr - **außerhalb** des Stellenplanes abzuschließen. Die Finanzierung muss innerhalb des Produkts gesichert sein.
2. Die Kassenwirksamkeit muss im Haushaltsjahr gegeben sein.
3. a. Auszahlungsermächtigungen für Investitionen können nicht zur Deckung von zahlungswirksamen Aufwendungen herangezogen werden.
   b. Auszahlungsermächtigungen für Geringwertige Wirtschaftsgüter können zur Deckung von Aufwendungen herangezogen werden.
   c. Aufwandsermächtigungen können zur Deckung für Geringwertige Wirtschaftsgüter und für Investitionen herangezogen werden.
4. Änderungen in den Rahmenbedingungen aufgrund politischer Entscheidungen führen zu Korrekturen im Budget.
5. Verwaltungsinterne Zuständigkeiten behalten weiterhin ihre Gültigkeit.
6. Fehlbeträge im Gesamthaushalt können auch zu Änderungen im Budget führen.“

Hilden, 22.März 2012

(Horst Thiele)
Bürgermeister

4. Vorbericht

Nach § 7 der Gemeindehaushaltsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GemHVO) ist dem Haushaltsplan ein Vorbericht beizufügen. Die Entwicklung und die aktuelle Lage der Gemeinde sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen. Die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingung der Planung sind zu erläutern.

Überblick über die Finanzwirtschaft

Haushaltsjahr 2010

Im Jahre 2010 hielten sich die Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf die Ertrags- und Finanzlage der Stadt Hilden in Grenzen. Die wichtigste Steuerart - nämlich die Gewerbesteuer - wurde vorsichtig mit 48 Mio. Euro kalkuliert, was rd. 3 Mio. € weniger war als für das Jahr 2009. Erfreulich war dann, dass zum Jahresabschluss dennoch 47,9 Mio. Euro verbucht werden konnten. Gegenüber vielen anderen Städten ist das Ergebnis insgesamt besser. Dennoch ist der Ergebnishaushalt auf eine Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage angewiesen.

Die „Problematik“ wird auch in der Zukunft darin liegen, dass die Stadt Hilden eine ausgesprochen gute Ertragslage hat und demzufolge auch sehr hohe Zahlungen an den Kreis zu entrichten hat. Im Verhältnis zu den meisten anderen Städten im Kreis zahlt Hilden überproportional, wenn man das Verhältnis der Einwohner untereinander berücksichtigt. Wie schon mehrfach angesprochen, sind die Ertragslagen im Kreis Mettmann in den einzelnen Städten von Jahr zu Jahr sehr unterschiedlich, was eine Ermittlung der Kreisumlageaufwendungen sehr erschwert.

Die gute Liquidität führte weiter dazu, dass es ohne Kreditaufnahmen möglich war, alle Investitionen zu finanzieren. Der Schuldenstand wird weiter jährlich sinken. Insgesamt ist es eine erfreuliche Entwicklung.

Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der Stadt hat sich gegenüber der Bilanz zum 31.12.2009 von 504,6 Mio. € auf 494,1 Mio. € verringert.

Gut war auch im gesamten Jahr 2010 die Liquidität. Per 31.12.2010 betrugen die Kassenbestände 14,7 Mio. €. Kassenkredite mussten nur im Februar 2010 für einen kurzen Zeitraum aufgenommen werden. Die gute Liquiditätslage hat sich aber bis heute fortgesetzt. Die übrige Zeit war es möglich, vorübergehend nicht benötigte Mittel anzulegen, so dass hieraus Zinserträge in Höhe von 0,2 Mio. € realisiert werden konnten. Die Aufnahme von Krediten war im Haushaltsjahr 2010 nicht erforderlich. Der Schuldenstand konnte planmäßig um 1,2 Mio. € auf 20,9 Mio. € gesenkt werden.

Die Bilanz und die Eigenkapitalquote spiegeln somit auch die geordnete Finanzpolitik der Stadt Hilden wieder.

Gesamtergebnis 2010

Der Ergebnishaushalt war mit einem Fehlbetrag von 8.496.591 € geplant und durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage fiktiv ausgeglichen. Tatsächlich ergab sich nur ein Fehlbetrag von 5.428.836 €.

Haushaltsjahr 2011

Vorweg kann festgestellt werden, dass es zwar einige Veränderungen gab, die aber nicht so gravierend waren, dass dadurch ein Nachtrag notwendig wurde. Die Entwicklung der Gewerbesteuer verlief ausgesprochen erfreulich. Geplant war ein Ertrag von 49 Mio. €. Das Rechnungsergebnis liegt bei 51,8 Mio. €.
Insgesamt ergibt sich für den Ergebnishaushalt eine deutliche Verbesserung.

Eine ähnliche Situation weist der Finanzhaushalt auf. Auf Grund der guten Liquidität konnte sogar eine Zuführung für die Pensionslasten vorgenommen werden.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass das Jahr 2011 – vom Ergebnis her – positiver abschließen wird als geplant.

Haushaltsjahr 2012 und Finanzplanungszeitraum bis 2015

Sehr schwierig waren die verwaltungsinternen Beratungen, weil der Einstieg in die Planung für die Jahre 2012 bis 2015 nicht bei 0 Euro anfing, sondern gemäß der (alten) Finanzplanung Vorbelastungen von 6,4 Mio. € alleine für 2012 aufwies. Auch für die Jahre 2013 und 2014 ergaben sich planmäßige Defizite von 3,5 Mio. €.

Nicht angetastet wurde der gesamte Bereich der Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine, Verbände etc.

Bei der Gebäudeunterhaltung sind so gut wie alle Nutzerwünsche und Maßnahmen gestrichen bzw. geschoben worden, die nicht der Gebäudesubstanz schaden und nicht zu einer Rückstellung führen.

Obwohl der Ergebnishaushalt im Planungszeitraum im Entwurf nur fiktiv ausgeglichen war, wurden **keine Steuererhöhungen** vorgesehen.

Nach der Einbringung des Entwurfes ergeben sich zwei Punkte, die von besonderer Bedeutung für die Finanzen der Stadt sind. Zum einen hatten sich die „Steuerschätzer“ verrechnet und zum anderen wurde der Hebesatz für die Kreisumlage gesenkt.

Ebenfalls einen sehr breiten Raum nahmen die Beratungen zum Gutachten zur Haushaltskonsolidierung ein. Die 43 Empfehlungen waren auch Gegenstand des Hildener Bürgerhaushaltes. Erfreulich war, dass viele Hildener Bürgerinnen und Bürger sich aktiv beteiligt und die Empfehlungen kommentiert haben.

In den Fachausschüssen wurden dann über die Anträge der Fraktionen, die Verschaltungsvorschläge und die Empfehlungen sehr ausgiebig diskutiert und Entscheidungen getroffen.

Über die Empfehlungen des Gutachters wurde dann wie folgt abgestimmt:

Empfehlung	**Textliche Fassung im Feld „Finanzielle Auswirkungen“**	**Erledigt?**
Empfehlung E01 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Die Empfehlung ist durch die Einsparung von 0,5 Stellen in einem anderen Bereich im Stellenplan 2012 erledigt.	✔

Empfehlung	Textliche Fassung im Feld „Finanzielle Auswirkungen“	Erledigt?
Empfehlung E02 Personalservice (Entgeltabrechnung)	Die Empfehlung ist durch die Einsparung von 0,5 Stellen im Stellenplan 2013 erledigt. Im Stellenplan 2012 wurde ein kw-Vermerk angebracht.	✔
Empfehlung E03 Personalservice (Beihilfebearbeitung)	Die Empfehlung ist durch eine Einsparung von 10.000,- Euro ab 2012 realisiert worden. Es wurde eine erneute Behandlung mit dem Stellenplan 2014 beschlossen.	
Empfehlung E04 Personalservice (Springerstellen)	Die Empfehlung ist erledigt, weil sie bereits im Stellenplan 2012 realisiert wurde.	✔
Empfehlung E05 Durchführung der Rechnungsprüfung	Über die Empfehlung des Gutachters wurde nicht abgestimmt, weil eine Verweisung an den Rechnungsprüfungsausschuss - unter Berücksichtigung der vorliegenden Anträge der Fraktionen - beschlossen wurde.	
Empfehlung E06a Gebäudeunterhaltung Gebäudebewirtschaftung	Die Vorschläge des Gutachters zu möglichen Einsparungen bei den Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsmitteln werden von der Verwaltung weiter bearbeitet und in den kommenden Sitzungen zur Beratung gestellt. Daher können finanzielle Auswirkungen erst in späteren Haushalten dargestellt werden.	
Empfehlung E06b Gebäudeunterhaltung	Über die Empfehlung des Gutachters wurde nicht abgestimmt. Alternativ wurde beschlossen, die Häuser Krabbenburg und Richrather Str. 257 aufzugeben und eine Hausmeisterstelle mit einem kw-Vermerk zu versehen (1,0 VZÄ). Die finanziellen Auswirkungen je Kostenart und Kostenträger müssen im Detail noch ermittelt werden und werden spätestens in den Haushalt 2013 eingearbeitet.	
Empfehlung E07 Ordnungsbehördliche Angelegenheiten	Die Empfehlung des Gutachters wurde abgelehnt. Beschlossen wurde: Die derzeitige Personalausstattung von 5,9 VZÄ inkl. Marktmeistertätigkeit von 0,6 VZÄ bleibt unverändert.	✔
Empfehlung E08 Überwachung des ruhenden Verkehrs	Die Empfehlung des Gutachters wurde abgelehnt. Beschlossen wurde: Die Personalausstattung im Sachgebiet Ruhender Verkehr ist um 1 VZÄ zu reduzieren. Die Stellenreduzierung ist im Stellenplan 2012 enthalten.	✔

Empfehlung	Textliche Fassung im Feld „Finanzielle Auswirkungen“	Erledigt?
Empfehlung E09 Zentrale Bürgerdienste – Bürgerbüro	Die Empfehlung des Gutachters wurde abgelehnt. Beschlossen wurde: Die Öffnungszeiten im Bürgerbüro werden auf 152 Wochenstunden reduziert. Damit einher geht eine Stellenreduzierung von 0,65 VZÄ. Diese ist im Stellenplan 2012 enthalten.	✔
Empfehlung E10 Zweckverband Volkshochschule Hilden-Haan	Über die Empfehlung des Gutachters wurde nicht abgestimmt, da die Zweckverbandsversammlung die Höhe der Umlage bereits beschlossen hat.	✔
Empfehlung E11 Fraktionszuschüsse	Die Empfehlung des Gutachters wurde abgelehnt.	✔
Empfehlung E12 Anzahl der Ausschüsse	Die Empfehlung des Gutachters wurde zurückgestellt. (Vertagung in die nächste Legislaturperiode des Rates).	
Empfehlung E13 Dienste der Verwaltungsführung und Repräsentation	Die Empfehlung ist erledigt. Die Aufhebung eines kw-Vermerkes ist im Stellenplan 2012 eingearbeitet.	✔
Empfehlung E14 Paten- und Partnerschaften	Die Empfehlung ist erledigt, weil sie vom Grundsatz her bereits umgesetzt ist. (Die Erhöhung ergibt sich lediglich durch höhere Personalaufwendungen nach einem Mitarbeiterwechsel.)	✔
Empfehlung E15 Kulturelle Veranstaltungen und Kulturförderung	Die Empfehlung des Gutachters wurde abgelehnt. Beschlossen wurde: a) Die Eintrittspreise werden ab der 2. Jahreshälfte 2012 mit dem Ziel einer Ertragsverbesserung von jährlich 10.000 € angehoben. b) Ausstellungen in der städt. Galerie im Bürgerhaus werden als sog. Ausstellungsförderprojekte durchgeführt. c) Die Jugendkonzerte, die in Kooperation mit der Folkwang-Hochschule Essen angeboten werden, werden von zwei auf ein Konzert reduziert. d) Die Reihe „Kultur der Länder“ wird von 3 auf 2 Veranstaltungen jährlich (je 1 Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Griechisch-Deutschen Freundeskreis „Philia“ (Frühjahr) und dem Jugoslawisch-Deutschen Kulturverein Hilden e.V. (Herbst) reduziert. Außerdem wird ein Eintritt erhoben. Mit den Vorschlägen wird eine Ergebnisverbesserung von 14.000,- € in 2012 und in den Folgejahren von jeweils 40.000,- € erzielt.	✔

Empfehlung	Textliche Fassung im Feld „Finanzielle Auswirkungen“	Erledigt?
Empfehlung E16 Betreiben einer städtischen Musikschule	Die Empfehlung des Gutachters wurde abgelehnt. Beschlossen wurde: Die Musikschule strebt langfristig einen Aufwandsdeckungsgrad von 50 Prozent strebt. Für den geplanten Haushalt 2012 beträgt der „ordentliche Aufwandsdeckungsgrad“ (ohne ILV) im Produkt „Betreiben einer städtischen Musikschule“ 55,8%, so dass sich derzeit keine finanziellen Auswirkungen ergeben.	✔
Empfehlung E17 Betreiben einer Stadtbücherei	Die Empfehlung des Gutachters wurde abgelehnt. Beschlossen wurde: Die Öffnungszeiten der Bücherei werden von 43,5 auf 35 Wochenstunden gekürzt. Eine halbe Stelle (0,5 VZÄ) wird gestrichen und mit einem kw-Vermerk versehen. Die Ausweisgebühren werden am dem 1. Aug. 2012 angehoben: a) Für Erwachsene von 13,00 auf 16,00 Euro b) Für Familienkarte von 16,00 auf 19,00 Euro. Mehrertrag 2012: 5.700,- € (Gebühren) Mehrertrag ab 2013: 9.800,- € (Gebühren) Minderaufwand 2012: 14.700,- € (Personalaufwand) Minderaufwand ab 2013: 18.300,- € (Personalaufwand)	✔
Empfehlung E18 Museumsarbeit	Die Empfehlung des Gutachters wurde abgelehnt. Beschlossen wurde: Für die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Heimatpflege am 23. November 2012 wird ein Konzept erstellt, „welches das bisherige kulturelle Angebot des Museums beibehält und sichert und zugleich den Kostendeckungsgrad des Produktes Museumsarbeit weiter erhöht“. Bei der Erarbeitung des Konzeptes werden die Anträge der Fraktionen berücksichtigt.	

Empfehlung	Textliche Fassung im Feld „Finanzielle Auswirkungen“	Erledigt?
Empfehlung E19 Geschäftsführung Beiräte	Die Empfehlung des Gutachters, die Ausgaben für die Geschäftsführung der Beiräte auf 50.000,- € ab 2014 zu begrenzen, wurde beschlossen. Dadurch, dass im Entwurf dieser Betrag schon deutlich unterschritten wird (2014 = 42.717,- € und 2015 = 47.906,- € - Zeile 22), hat diese Empfehlung keine weiteren finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt.	✔
Empfehlung E20 Seniorenarbeit	Die Empfehlung des Gutachters wurde abgelehnt.	✔
Empfehlung E21 Unterhaltsvorschuss	Die Empfehlung des Gutachters wurde abgelehnt.	✔
Empfehlung E22 Zuschüsse für die Offene Ganztagsschule (Grundschulen)	Die Empfehlung des Gutachters incl. des Verwaltungs-vorschlages wurde abgelehnt.	✔
Empfehlung E23 Geschwisterkindregelung in der Offenen Ganztagsschule (Grundschulen)	Die Empfehlung des Gutachters incl. des Verwaltungs-vorschlages wurde abgelehnt.	✔
Empfehlung E24 Betreuung von OGATA-Gruppen durch freie Träger	Die Empfehlung des Gutachters wurde abgelehnt.	✔
Empfehlung E25 Förderschule	Die Empfehlung des Gutachters wurde abgelehnt.	✔
Empfehlung E26 Verdichtung der Schulstandorte	Die Empfehlung des Gutachters wurde abgelehnt.	✔
Empfehlung E27 Betreuungsquoten von Kindern unter 3 Jahren	Die Empfehlung des Gutachters wurde abgelehnt.	✔
Empfehlung E28 Anpassung der Beiträge für Kindergärten/-tagesstätten	Die Empfehlung des Gutachters wurde abgelehnt. Beschlossen wurde: „Die Tabelle der Elternbeiträge wird um eine weitere Stufe ergänzt: "Über 90.000,00 Euro"“. Es ergibt sich demnach ein Mehrertrag von 40.000 €.	✔

Empfehlung	Textliche Fassung im Feld „Finanzielle Auswirkungen“	Erledigt?
Empfehlung E29 Geschwisterkindregelung in Kindergärten/-tagesstätten	Die Empfehlung des Gutachters wurde abgelehnt.	✔
Empfehlung E30 Förderung von Kindern und Jugendlichen (Kinder-/ Jugendarbeit)	Die Empfehlung des Gutachters wurde abgelehnt. Beschlossen wurde: 1.) Aufgabe der Jugendeinrichtung JUECK an der Heiligenstraße spätestens im Jahr 2013 und 2.) Einsparung eines Sozialarbeiters (Anbringung eines kw-Vermerkes über 0,73 VZÄ).	
Empfehlung E31 Bereitstellung von Hilfen inner- und ausserhalb von Familien	Die Empfehlung des Gutachters wurde abgelehnt. Beschlossen wurde: 1.) Der Aufwand wird um 150.000 € auf 6.260.000 € (Zeile 22) im Jahr 2013 und um jeweils 350.000 € ab dem Jahr 2014 (2014: Zeile 22 = 6.060.000 €; 2015: Zeile 22 = 6.000.000 €) im Budget reduziert. 2.) Hierzu wird im Stellenplan 2012 eine 0,75 VZÄ-Stelle zur Steuerungsunterstützung eingerichtet. Der Beschluss zu Punkt 2 hat aber keine weiteren finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt, weil es im Stellenplan 2012 bereits umgesetzt wurde.	✔
Empfehlung E32 Sport-, Vereins- und Verbandsförderung	Die Empfehlung des Gutachters wurde abgelehnt. Beschlossen wurde: a) der bereits auf 60.000 € abgesenkte Teil der Landes-sportpauschale, der den Vereinen zur Verfügung gestellt wird, wird auf 40.000 € pro Jahr gesenkt. b) Reduzierung des Zuschuss an den Stadtsportverband um 3.000 € auf 11.000 €. Damit einher geht der Wegfall des jährlich vom Stadtsportverband organisierten Sportwochenendes. In Kooperation mit der Sportverwaltung könnte zukünftig ein Sportfest im Bereich Holterhöfchen organisiert werden, das alle zwei Jahre stattfinden würde. Es sollte versucht werden, für die dafür erforderlichen Kosten, dauerhafte Sponsoren zu gewinnen. Insgesamt ergibt sich ein Ergebnisverbesserungspotential von 23.000 € pro Jahr ab 2012.	✔
Empfehlung E33 Bauaufsicht	Die Empfehlung des Gutachters wurde abgelehnt.	✔

Empfehlung	Textliche Fassung im Feld „Finanzielle Auswirkungen“	Erledigt?
Empfehlung E34 Stadtplanung	Die Empfehlung des Gutachters wurde abgelehnt.	✔
Empfehlung E35 Vermessungs- und Geodatenmanagement	Die Empfehlung des Gutachters wurde abgelehnt.	✔
Empfehlung E36 Grundstücksneuordnung und –wertermittlung	Die Empfehlung des Gutachters wurde abgelehnt.	✔
Empfehlung E37 Straßenbeleuchtung	Die Empfehlung des Gutachters wurde abgelehnt.	✔
Empfehlung E38 Personal für Grünflächen..	Die Empfehlung des Gutachters wurde abgelehnt. Beschlossen wurde: 1. Für die Pflege von Grünflächen und Parkanlagen wird entsprechend der Empfehlung der GPA eine Kosten- und Leistungsrechnung aufgebaut. 2. Über mögliche Einsparungen wird auf der Basis der Ergebnisse der Kosten- und Leistungsrechnung 2014 entschieden.	
Empfehlung E39 Beiträge BRW	Die Empfehlung des Gutachters wurde angenommen. Die Verwaltung wird beauftragt, gegenüber dem BRW eine Senkung der Beitragslast in Höhe von 80.000 € aufgrund von Benchmarkdaten geltend zu machen. Im BRW sind die Kosten für Gewässerunterhaltung zu senken.	
Empfehlung E40 Wald- und Forstwirtschaft	Die Empfehlung des Gutachters wurde angenommen. Entsprechend der Empfehlung der Verwaltung wurden die Erträge ab 2012 schon um 10.000,- € erhöht. Im Stellenplan wurde für 2012 bei 1 VZÄ ein kw-Vermerk angebracht. Finanzielle Mittel können aber nicht eingespart werden, weil die Personalaufwendungen nicht mehr im Haushalt 2012 enthalten sind. Diese Empfehlung hat somit keine weiteren finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt.	✔
Empfehlung E41 Bestattungswesen	Die Empfehlung des Gutachters wurde abgelehnt.	✔

Empfehlung	Textliche Fassung im Feld „Finanzielle Auswirkungen“	Erledigt?
Empfehlung E42 Zentrale technische Dienstleistungen des Bauhofs	Die Empfehlung des Gutachters wurde abgelehnt.	✔
Empfehlung E43 Fuhrparkmanagement	Die Empfehlung des Gutachters wurde abgelehnt.	✔

Im Zusammenhang mit dem Haushalt 2012 hat der Rat in seiner Sitzung am 21. März 2012 beschlossen, dass die Verwaltung nach den Sommerferien den Umsetzungsstand des Gutachtens dem Rat zur Kenntnis gibt und weiter berichten soll.

Nach der Beschlussfassung über die einzelnen Anträge ergibt sich dann die Situation, dass die Haushaltsjahre 2012, 2014 und 2015 strukturell ausgeglichen sind. Lediglich das Jahr 2013 ist auf eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage angewiesen.

Diese ausgesprochen positive Entwicklung hat es in den letzten Jahren nicht gegeben.

Eine Kreditaufnahme ist weder im Jahr 2012 noch im Finanzplanungszeitraum vorgesehen.

Themen, die Rat und Verwaltung weiter beschäftigen – insbesondere auch hinsichtlich der finanziellen Entwicklung – sind der weitere Ausbau der Betreuungsplätze, die Neuausrichtung der Schullandschaft und die Folgen für die Haupt- und Realschulen und natürlich auch die demografische Entwicklung. Dazu werden bauliche Veränderungen bzw. Erweiterungen notwendig, die den Etat belasten.

Ein neues Produkt wurde in den Haushaltsplan aufgenommen: Das Produkt 060305 „Beratungsangebote für Familien und Bildung“ soll die finanziellen Auswirkungen des Büros für Familie und Bildung („Stellwerk“) abbilden.

Die korrigierten Orientierungsdaten von Dezember 2011 sehen folgende Werte vor:

	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			
	2012	**2013**	**2014**	**2015**
Erträge				
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	+ 7,3	+ 5,7	+ 5,9	+ 5,6
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	+ 2,8	+ 2,8	+ 3,0	+ 3,0
Gewerbesteuer (brutto)	+ 8,0	+ 6,0	+ 4,5	+ 4,0
Grundsteuer A und B	+ 2,0	+ 2,0	+ 2,0	+ 2,0
Sonstige Steuern und ähnliche Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Kompensation Familienleistungsausgleich und Kinderbonus in 2010	+ 4,9	+ 2,2	+ 2,9	+ 2,1
Aufwendungen				
Personalaufwendungen	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0
Sozialtransferaufwendungen	+ 3,0	+ 2,0	+ 2,0	+ 2,0

Wichtiger Baustein im NKF ist die Pensionsrückstellung. Bekanntlich hat sich der Rat der Stadt für eine „Versicherungslösung“ entschieden. Nach durchgeführter europaweiter Ausschreibung wurden in den Jahren 2009, 2010 und 2011 Gelder angelegt. Auch für die Jahre 2012 bis 2015 wurden Zahlungen an die Versicherungen in Höhe der Zuführungen zur Pensionsrückstellung eingeplant.

Überblick über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft

Die Entwicklung des Haushaltsvolumens ist aus der folgenden Zusammenstellung ersichtlich:

Bezeichnung	Ansatz in Euro 2012	2011	RE in Euro 2010
Ergebnisplan			
Ordentliche Erträge	146.564.493	131.149.713	137.372.382
Ordentliche Aufwendungen	146.345.793	137.589.527	144.506.185
Überschuss/Defizit in Euro	218.700	-6.439.814	-7.133.803
Finanzplan			
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	137.878.635	124.556.550	130.611.317
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	132.259.859	124.062.583	125.098.818
Überschuss/Defizit in Euro	5.618.776	493.967	5.512.499
Investitionen			
Einzahlungen Investitionstätigkeiten	4.195.716	5.957.296	6.291.190
Auszahlungen Investitionstätigkeiten	7.945.630	9.368.063	8.580.710
Überschuss/Defizit in Euro	-3.749.914	-3.410.767	-2.289.520

Investitionsmaßnahmen 2012

Die Investitionen, die in den Jahren 2012 bis 2015 eingeplant sind, werden nach den jeweiligen Teilfinanzplänen abgebildet und außerdem wird zum Schluss des Planes noch einmal eine vollständige Investitionsübersicht gedruckt.

Die Investitionen werden mit einer so genannten Investitionsnummer versehen, die eine eindeutige Kennzeichnung und Zuordnung einer investiven Maßnahme gewährleistet. Nachfolgende Erklärung soll den Aufbau dieser Nummer aufzeigen:

Regel für Investitionen bis 2010

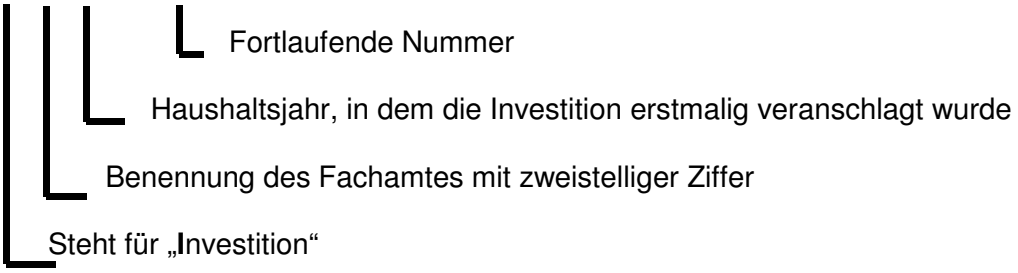
I 10 26 00001

- Fortlaufende Nummer
- Benennung des Fachamtes mit zweistelliger Ziffer
- Haushaltsjahr, in dem die Investition erstmalig veranschlagt wurde
- Steht für „**I**nvestition“

Für die geringwertigen Wirtschaftsgüter (GWG) wird der gleiche Aufbau benutzt.
Lediglich das „I“ wird durch ein „G“ ersetzt. (Bsp.: G086800015)

Ab dem Jahr 2011 wird der Aufbau dieser Nummer für neue Investitionen nach und nach wie folgt geändert:

I 26 11 00001



Für die geringwertigen Wirtschaftsgüter (GWG) gilt dieses analog.

Die bisherigen Investitionsnummern für Betriebs- und Geschäftsausstattung erhalten ab 2011 die neue folgende Nummer:
z. B. aus **G072000001** wird **GBGA20001**.

Ab 2012 werden Investitionsnummern aus organisatorischen Gründen teilweise umbenannt z. B. von I076100001 in I610000001 (bei fortlaufend bestehenden Investitionen) oder von I096800126 in I680900126 (bei einmaligen Investitionen).

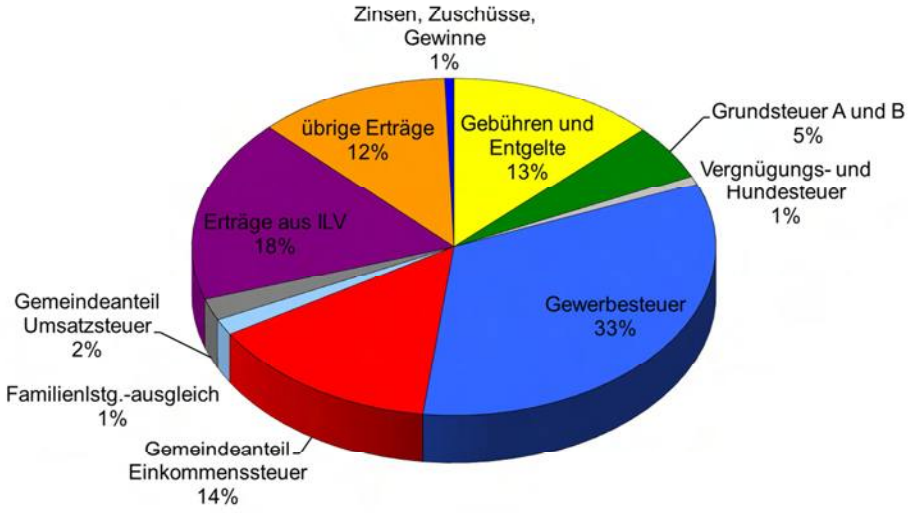
Zukünftig sind somit alle Investitionsnummern eines Amtes zusammengefasst.

Entwicklung der ordentlichen Erträge und Aufwendungen nach dem Rechnungsergebnis 2010 und nach der Veranschlagung 2011 und 2012

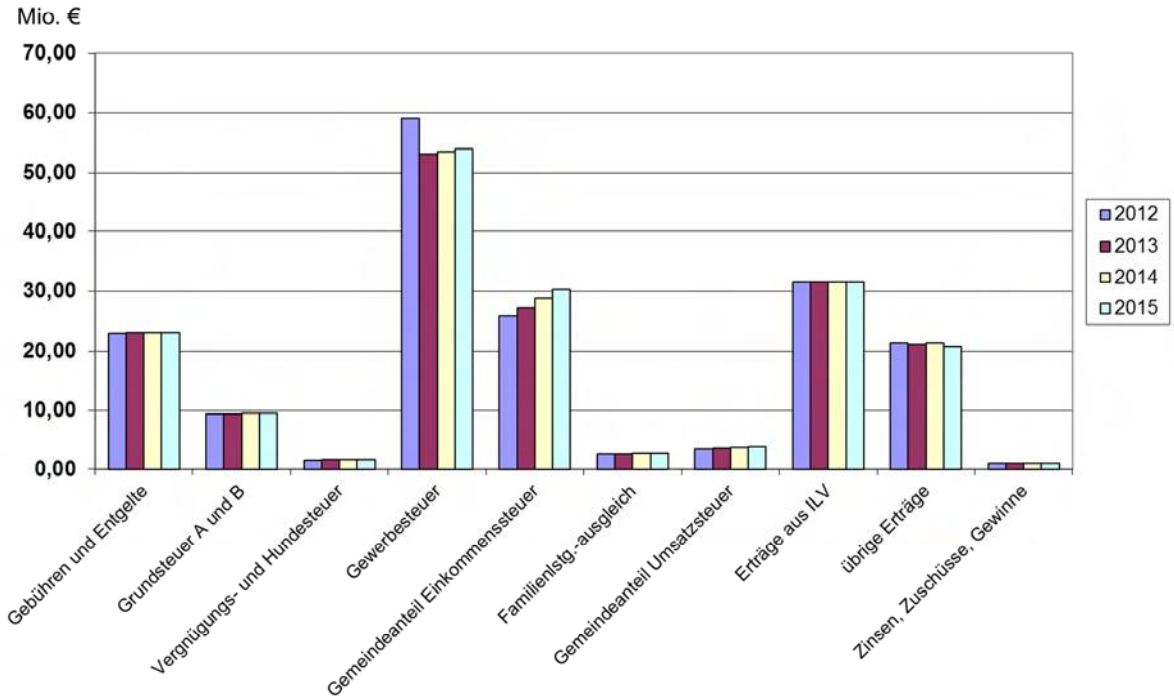
	Haushalts-ansatz 2012 €	Haushalts-ansatz 2011 €	Rechnungs-ergebnis 2010 €	Anteil am Volumen 2012 %	Anteil am Volumen 2011 %	Unterschied 2012 zu 2011 in €
Erträge						
Grundsteuer	9.448.200	9.378.000	9.358.845	6,44	7,15	+70.200
Gewerbesteuer	59.000.000	49.000.000	47.854.277	40,26	37,37	+10.000.000
Gemeindeanteil a. d. Einkommensteuer	25.800.000	22.935.000	22.253.279	17,60	17,49	+2.865.000
Gemeindeanteil a. d. Umsatzsteuer	3.718.000	3.430.000	3.311.441	2,54	2,62	+288.000
Vergnügungssteuer, Hundesteuer	1.495.000	1.135.000	1.054.184	0,96	0,87	+360.000
Familienleistungsausgleich	2.780.000	2.680.000	2.637.373	1,02	2,04	+100.000
Sonstige Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	203.695	0,00	0,00	0
Zuwendungen und allg. Umlagen	7.959.810	6.720.544	11.483.173	5,43	5,12	+1.239.266
Sonstige Transfererträge	619.300	564.300	795.517	0,42	0,43	+55.000
Öffentl.-Rechtl. Leistungsentgelte, Gebühren	21.760.448	21.734.345	21.187.362	14,85	16,57	+26.103
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.214.570	1.133.157	1.538.732	0,83	0,86	+81.413
Kostenerstattungen und –umlagen	2.691.319	2.550.654	2.712.213	1,84	1,94	+140.665
Sonstige ordentliche Erträge	9.855.851	9.752.995	12.891.791	6,72	7,44	+102.856
Aktivierte Eigenleistungen	221.995	135.718	90.499	0,15	0,10	+86.277
Bestandsveränderungen	0	0	0	0,00	0,00	0
Summe	146.564.493	131.149.713	137.372.382	100,00	100,00	+15.414.780
Aufwendungen						
Personalaufwendungen	37.386.164	36.070.891	35.411.447	25,55	26,18	+1.315.273
Versorgungsaufwendungen	2.427.500	2.322.060	2.414.287	1,66	1,69	+105.440
Aufwendung. für Sach- und Dienstleistungen	18.602.204	16.181.902	16.189.599	12,71	11,82	+2.420.302
Bilanzielle Abschreibungen	8.985.378	8.646.653	8.576.030	6,144	6,29	+338.725
Gewerbesteuerumlage	5.278.000	4.290.000	3.730.020	3,61	3,12	+988.000
Finanzierungsbeteiligung Fonds Dt. Einheit	5.130.000	4.290.000	3.836.562	3,51	3,12	+840.000
Kreisumlage	35.240.000	33.265.000	37.822.603	24,09	24,16	+1.975.000
Zuschüsse und Zuweisungen	12.798.140	12.699.065	12.910.396	8,87	9,22	+99.075
Sonstige Transferaufwendungen	9.329.228	9.003.198	8.196.178	6,22	6,54	+326.030
Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.169.179	10.820.758	15.419.063	7,63	7,86	+348.421
Summe	146.345.793	137.589.527	144.506.185	100,00	100,00	+8.756.266
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	218.700	-6.439.814	-7.133.803			

Nachrichtlich						
Zinserträge, Gewinnausschüttungen	998.620	2.043.570	3.026.195			-1.044.950
Zinsaufwendungen (Bund, Land, Privat)	960.000	1.119.170	1.321.228			-159.170
Erträge Interne Leistungsverrechnung	31.507.571	31.246.241	29.851.649			+261.330
Aufw. Interne Leistungsverrechnung	31.507.571	31.246.241	29.851.649			+261.330
Gesamtergebnis	257.320	-5.515.414	-5.428.836			

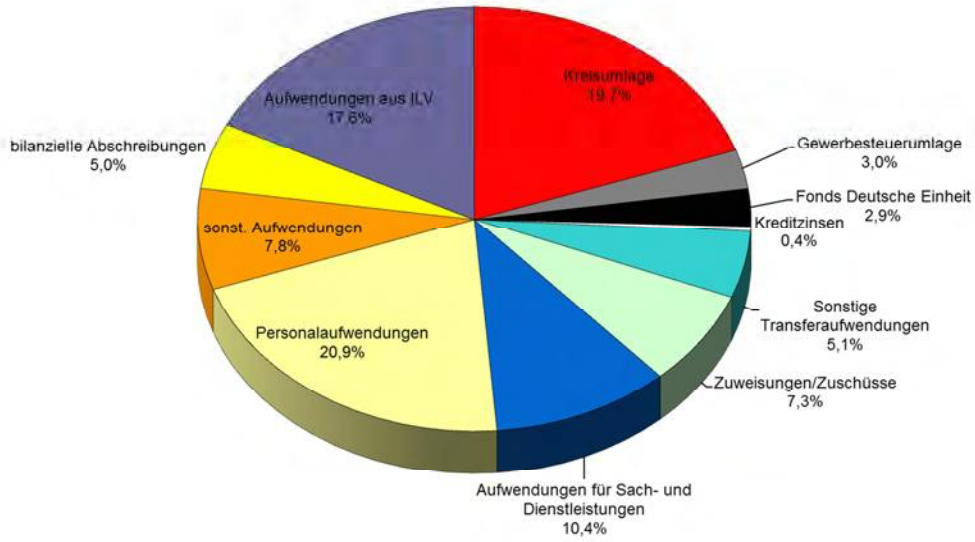
Ergebnisplan - Erträge 2012



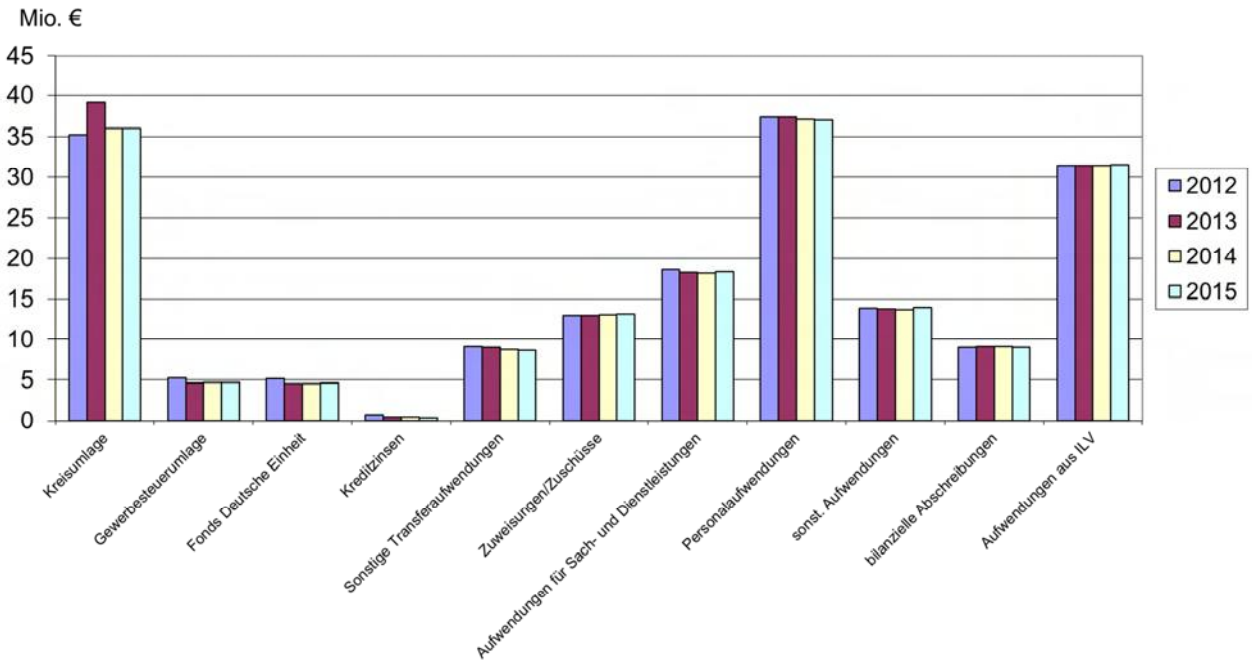
Erträge 2012 bis 2015

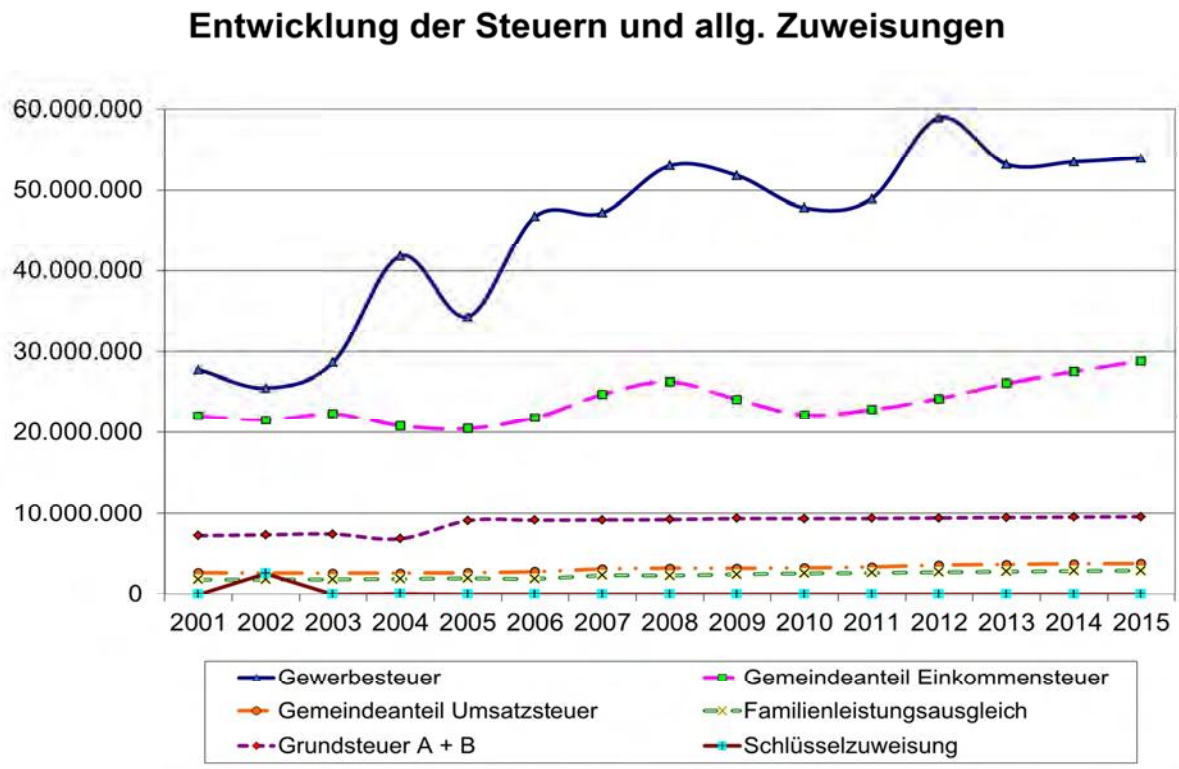


Ergebnisplan - Aufwendungen 2012



Aufwendungen 2012 bis 2015





Zu den wesentlichen Erträgen und Aufwendungen ist auszuführen:

Gewerbesteuer

Eine der wichtigsten Einnahmen im kommunalen Haushalt ist die Gewerbesteuer. Die Kalkulation dieser Haushaltsposition gestaltet sich aber immer schwieriger, da sie großen Schwankungen unterworfen ist.

Entwicklung der Gewerbesteuer:

Jahr	Erträge / Einnahmen Rechnungsergebnis in Mio. Euro
2002	25,6
2003	28,7
2004	41,8
2005	34,4
2006	46,8
2007	47,2
2008	53,0
2009	51,8
2010	47,9
2011 Ansatz	49,0
2012 Ansatz	59,0
2013 Finanzplanung	53,2
2014 Finanzplanung	53,5
2015 Finanzplanung	54,0

Grundsteuer A und B

Die Hebesätze für die Grundsteuer A und B wurden zuletzt in 2005 angehoben und sind für die Grundsteuer A mit 190 v. H. und für die Grundsteuer B mit 380 v. H. festgesetzt. Eine Erhöhung der Hebesätze ist in der Finanzplanung nicht vorgesehen.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Diese Position ist - wie immer - mit einem Risiko behaftet. Die Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise und die aktuellen steuerlichen Veränderungen sind schwer zu kalkulieren.

Jahr	Mio. Euro
2000 RE	23,3
2001 RE	22,1
2002 RE	21,6
2003 RE	22,4
2004 RE	20,8
2005 RE	20,5
2006 RE	21,9
2007 RE	24,8
2008 RE	26,4
2009 RE	24,2
2010 RE	22,3
2011 Ansatz	22,9
2012 Ansatz	25,8
2013 Finanzplanung	27,2
2014 Finanzplanung	28,8
2015 Finanzplanung	30,2

Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen wurden unter Berücksichtigung der Auswirkungen der bestehenden Tarifverträge und der bekannten Änderungen, wie Ausbau der U3-Plätze veranschlagt. Allerdings ergibt sich auf Grund der aktuellen Tarifverhandlungen die Situation, dass mit der zunächst im Entwurf vorgesehen 1%igen Erhöhung nicht auszukommen ist, so dass eine Erhöhung auf 3 % eingeplant wurde.

Jahr	Personalaufwand in Mio. Euro	Anteil des Personalaufwand am Gesamtvolumen
2005 RE	29,1	25,3 %
2006 RE	30,1	25,0 %
2007 RE*	30,8	24,4 %
2008 RE	32,6	24,3 %
2009 RE	33,9	24,6 %
2010 RE	35,4	24,6 %
2011 Ansatz	36,1	26,2 %
2012 Ansatz	37,4	25,6 %
2013 Finanzplan	37,3	25,1 %
2014 Finanzplan	37,0	25,6 %
2015 Finanzplan	37,0	25,5 %

* Ab 2007 werden die Zahlen des Ordentlichen Ergebnishaushaltes verwendet.

Die Personalaufwendungen enthalten folgende Aufwendungen für Rückstellungen:

Konto	Name	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
505100	Zuführungen zu Pensions-rückstellungen für Beschäftigte	1.847.904	1.683.110	1.691.360	1.740.659	1.763.603	1.809.397
505300	Zuführungen zu Rückstellung § 107b BeamtVG	7.514	3.834	4.074	4.270	4.475	4.686
506100	Zuführungen zu Beihilferück-stellungen für Beschäftigte	720.613	511.123	523.752	539.401	546.906	562.675
507100	Aufwendungen für Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub	995.505	953.389	953.646	953.645	953.646	953.646
507200	Aufwendungen für Rück-stellungen für Überstunden	179.585	192.892	192.810	192.810	192.810	192.810
508100	Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit	840.662	598.713	374.689	225.579	101.803	
	Summe	**4.591.783**	**3.943.061**	**3.740.331**	**3.656.364**	**3.563.243**	**3.523.214**

Den in den Personalaufwendungen enthaltenen Aufwendungen für Rückstellungen stehen folgende Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen gegenüber:

Konto	Name	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
458220	… für Pensionen	-1.640.498	-580.084	-576.956	-597.636	-627.052	-642.818
458230	… für Beihilfen	-344.286	-110.411	-111.512	-119.109	-126.817	-134.302
458240	… für Altersteilzeit	-452.421	-518.834	-605.600	-592.743	-619.607	-703.514
458250	… für Urlaub	-1.001.116	-954.856	-953.455	-953.455	-953.455	-953.455
458260	… für Überstunden	-195.625	-192.892	-192.774	-192.774	-192.774	-192.774
	Summe	**-3.633.946**	**-2.357.077**	**-2.440.297**	**-2.455.717**	**-2.519.705**	**-2.626.863**

Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben

Die Auswirkungen aus den Gebührenbedarfsberechnungen sind eingearbeitet.

Zuschüsse und Zuweisungen für laufende Zwecke

Die Zuschüsse an soziale und ähnliche Einrichtungen beinhalten sowohl Pflichtleistungen im Bereich der Jugendhilfe (insbesondere an Träger der Kindertagesstätten) als auch freiwillige Zahlungen an Verbände, städtische Gesellschaften und Vereine.

An sonstigen Zuschüssen und Zuweisungen sind die Beiträge und Umlagen an Zweckverbände nachgewiesen. Bei der Ansatzermittlung sind die individuellen Zahlungsvoraussetzungen berücksichtigt. Kürzungen auf Grund der allgemeinen finanziellen Situation hat es in diesem Bereich aber nicht gegeben.

Zinsaufwendungen

Die Zinsausgaben wurden auf der Basis der abgeschlossenen Verträge berechnet.

Gewerbesteuerumlagen

Die Gewerbesteuerumlagen, incl. der Zuschläge zum „Fonds Deutscher Einheit", wurden auf der Grundlage der Ansätze bei der Gewerbesteuer und unter Berücksichtigung der Abrechnung des Vorjahres berechnet.

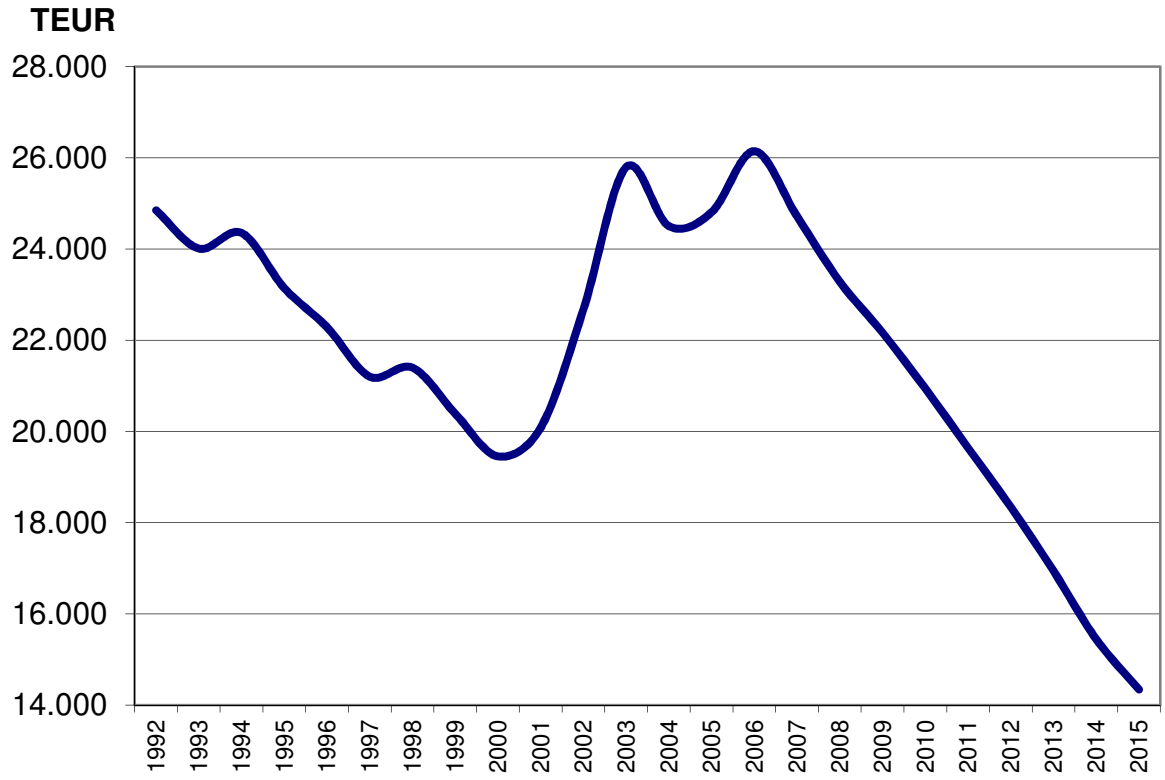
Kreisumlage

Die Umlagegrundlagen der Kreisumlage sind die Steuerkraftmesszahlen, die Schlüsselzuweisungen, die Zahlungsbeträge zum Solidarbeitrag und der Gemeindeanteil an den Kompensationsleistungen.

Jahr	Kreisumlage (TEUR)	Hebesatz (%)		Jahr	Kreisumlage (TEUR)	Hebesatz (%)
2004 RE	20.294	39,0		2010 RE	37.823	42,05
2005 RE	28.876	44,8		2011 Ansatz	33.265	43,7
2006 RE	31.708	43,5		2012 Ansatz	35.240	41,8
2007 RE	30.084	43,5		2013 Finanzplan	39.160	
2008 RE	30.886	42,0		2014 Finanzplan	36.000	
2009 RE	33.949	41,0		2015 Finanzplan	36.000	

Schuldenentwicklung

In den Jahren 2012 bis 2015 ist keine neue Kreditaufnahme vorgesehen. Bei einer Einwohnerzahl von 55.424 (Stichtag 31.12.2010) beträgt die Pro-Kopf-Verschuldung für 2011 = **354,- €**. Zum Ende des Finanzplanungszeitraumes wird diese voraussichtlich **258,- €** betragen.



Jahr (zum 31.12.)	TEUR
1992	24.851
1995	23.148
2005	24.810
2006	26.148
2007	24.718
2008	23.322
2009	22.168
2010	20.946
2011 Ansatz	19.646
2012 Ansatz	18.346
2013 Finanzplan	16.946
2014 Finanzplan	15.446
2015 Finanzplan	14.346

Entwicklung des Vermögens / Bilanz

A. AKTIVA		31.12.2009		31.12.2010	
		€	€	€	€
1.	**Anlagevermögen**		**482.087.348,30**		**467.462.078,31**
1.1	**Immaterielle Vermögensgegenstände**		**586.128,70**		**565.315,89**
1.2	**Sachanlagen**		**445.514.099,71**		**422.581.249,74**
1.2.1	**Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte**		**106.972.143,44**		**105.936.320,64**
1.2.1.1	Grünflächen	91.278.670,39		90.960.549,69	
1.2.1.2	Ackerland	2.196.906,25		2.196.906,25	
1.2.1.3	Wald, Forsten	2.277.826,68		2.277.826,68	
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	11.218.740,12		10.501.038,02	
1.2.2	**Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte**		**139.316.854,30**		**122.195.924,47**
1.2.2.1	Kinder- und Jugendeinrichtungen	12.972.491,12		12.096.163,60	
1.2.2.2	Schulen	63.340.634,33		62.204.288,06	
1.2.2.3	Wohnbauten	15.202.267,91		11.475.921,76	
1.2.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	47.801.460,94		36.419.551,05	
1.2.3	**Infrastrukturvermögen**		**180.875.570,97**		**172.453.504,88**
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	49.363.520,66		49.313.309,43	
1.2.3.2	Brücken und Tunnel	3.141.730,64		3.075.173,64	
1.2.3.4	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	59.704.183,59		57.625.861,91	
1.2.3.5	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	68.216.146,13		62.006.329,95	
1.2.3.6	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	449.989,95		432.829,95	
1.2.4	**Bauten auf fremden Grund und Boden**		**13.340,29**		**39.741,52**
1.2.5	**Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler**		**77.129,73**		**92.019,78**
1.2.6	**Maschinen und techn. Anlagen, Fahrzeuge**		**8.890.261,28**		**9.075.832,74**
1.2.7	**Betriebs- und Geschäftsausstattung**		**3.721.287,18**		**3.877.643,94**
1.2.8	**geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau**		**5.647.512,52**		**8.910.261,77**
1.3	**Finanzanlagen**		**35.987.119,89**		**44.315.512,68**
1.3.1	**Anteile an verbundene Unternehmen**		22.868.174,67		25.512.691,78
1.3.2	**Beteiligungen**		3.913.942,44		4.312.281,16
1.3.3	**Sondervermögen**		1.543.399,23		1.543.442,36
1.3.4	**Wertpapiere des Anlagevermögens**		443.024,07		443.024,07
1.3.5	**Ausleihungen**		**7.218.579,48**		**12.504.073,31**
1.3.5.1	an verbundene Unternehmen	16.280,00		3.721.491,52	
1.3.5.4	sonstige Ausleihungen	7.202.299,48		8.782.581,79	
2.	**Umlaufvermögen**		**22.129.073,62**		**24.548.346,42**
2.1	**Vorräte**		**513.550,48**		**404.422,71**
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	513.550,48		404.422,71	
2.1.2	Geleistete Anzahlungen	0,00		0,00	
2.2	**Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände**		**7.985.691,06**		**9.374.449,09**
2.2.1	**Öffentl.-Rechtl. Forderungen u. Forder. aus Transferlstg.**		**6.825.499,25**		**8.850.334,82**
2.2.1.1	Gebühren	873.201,02		769.107,69	
2.2.1.2	Beiträge	93.177,75		101.529,21	
2.2.1.3	Steuern	4.341.269,81		3.810.014,03	
2.2.1.4	Forderungen aus Transferleistungen	663.324,68		3.704.974,61	
2.2.1.5	Sonstige öffentlich-rechtl. Forderungen	854.525,99		464.709,28	
2.2.2	**Privatrechtliche Forderungen**		**1.160.191,81**		**507.250,05**
2.2.2.1	gegenüber dem privaten Bereich	1.151.448,04		-296.848,46	
2.2.2.2	gegenüber dem öffentlichen Bereich	8.743,77		1.250,04	
2.2.2.3	gegen verbundene Unternehmen	0,00		802.848,47	
2.2.2.4	gegen Beteiligungen	0,00		0,00	
2.2.2.5	gegen Sondervermögen	0,00		0,00	
2.2.3	**Sonstige Vermögensgegenstände**		0,00		16.864,22
2.3	**Wertpapiere des Umlaufvermögens**		0,00		0,00
2.4	**Liquide Mittel**		**13.629.832,08**		**14.769.474,62**
3.	**Aktive Rechnungsabgrenzung**		**424.396,80**		**2.052.900,85**
	SUMME AKTIVA		**504.640.818,72**		**494.063.325,58**

B. PASSIVA		31.12.2009		31.12.2010	
		€	€	€	€
1.	**Eigenkapital**		**300.135.655,94**		**286.895.974,95**
1.1	**Allgemeine Rücklage**	272.714.354,10		262.807.289,77	
1.2	**Zusätzliche zweckgebundene Deckungsrücklage**	2.043.268,43		2.499.932,25	
1.3	**Sonderrücklagen**	1.543.399,23		1.543.442,36	
1.4	**Ausgleichsrücklage**	26.961.587,00		25.474.147,03	
1.5	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	-3.126.952,82		-5.428.836,46	
2.	**Sonderposten**		**104.866.669,05**		**95.177.236,16**
2.1	**für Zuwendungen**	43.210.556,99		39.562.306,86	
2.2	**für Beiträge**	57.067.541,11		53.448.540,20	
2.3	**für den Gebührenausgleich**	611.400,00		643.478,00	
2.4	**Sonstige Sonderposten**	3.977.170,95		1.522.911,10	
3.	**Rückstellungen**		**62.480.469,20**		**64.731.022,19**
3.1	**Pensionsrückstellungen**	54.123.002,00		54.825.009,00	
3.2	**Rückstellungen für Deponien und Altlasten**	0,00		0,00	
3.3	**Instandhaltungsrückstellungen**	849.445,01		464.141,92	
3.4	**Sonstige Rückstellungen**	7.508.022,19		9.441.871,27	
4.	**Verbindlichkeiten**		**30.377.097,38**		**38.666.288,34**
4.1	**Anleihen**		**0,00**		**0,00**
4.2	**Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen**		**22.175.430,44**		**21.031.423,30**
4.2.1	von verbundenen Unternehmen	0,00		85.315,63	
4.2.2	von Beteiligungen	0,00		0,00	
4.2.3	von Sondervermögen	0,00		0,00	
4.2.4	vom öffentlichen Bereich	69.171,38		0,00	
4.2.5	vom privaten Kreditmarkt	22.106.259,06		20.946.107,67	
4.3	**Verbindlichkeiten aus Krediten z. Liquiditätssicherung**		**0,00**		**0,00**
4.3.1	von Kontokorrentkredit	0,00		0,00	
4.4	**Verbindlichkeiten aus Leibrenten (ähnlich Kreditaufnahmen)**		683.974,72		602.877,76
4.5	**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**		1.675.371,81		1.729.604,43
4.6	**Verbindlichkeiten aus Transferleistungen**		171.483,96		3.221.305,66
4.7	**Sonstige Verbindlichkeiten**		5.670.836,45		12.081.077,19
5.	**Passive Rechnungsabgrenzung**		**6.780.927,15**		**8.592.803,94**
	SUMME PASSIVA		**504.640.818,72**		**494.063.325,58**

Bürgschaften/Patronatserklärung

Bürgschaften sind im Wesentlichen für Darlehen zur Sicherung der Energieversorgung (Stadtwerke Hilden GmbH), zur Errichtung der Stadthalle (Stadt Hilden Holding GmbH), für die WGH Wohnungsbaugesellschaft Hilden mbH, Grundstücksgesellschaft Stadtwerke GmbH und für die Gem. Seniorendienste „Stadt Hilden“ GmbH übernommen worden**.**
Der verbürgte Darlehensrestbestand betrug zum:

01.01.2005	38,0 Mio. Euro
01.01.2006	37,3 Mio. Euro
01.01.2007	47,0 Mio. Euro
01.01.2008	48,2 Mio. Euro
01.01.2009	46,4 Mio. Euro
01.01.2010	45,9 Mio. Euro
01.01.2011	50,7 Mio. Euro

Belastungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften in den Folgejahren

1. **Rentenverpflichtungen** sind nach den abgeschlossenen Verträgen wie folgt veranschlagt:

Jahr	Euro	Jahr	Euro
2005	71.279	2011	74.740
2006	66.900	2012	61.140
2007	84.750	2013	61.140
2008	81.160	2014	61.140
2009	81.160	2015	57.980
2010	81.097		

2. Die Erstattung des **Gemeindeanteils an der Erschließung** stellt sich wie folgt dar:

Jahr	Euro	Jahr	Euro
2001	12.220	2009	0
2002	46.630	2010	0
2003	44.920	2011	0
2004	0	2012	0
2005	0	2013	0
2006	0	2014	0
2007	0	2015	0
2008	42.334		

Entwicklung der Kassenlage und Inanspruchnahme von Kassenkrediten

Per 31.12.2010 betrugen die Kassenbestände 14,7 Mio. €. Kassenkredite mussten nur im Februar 2010 für einen Zeitraum von 3 Wochen aufgenommen werden. Die gute Liquiditätslage hat sich bis heute fortgesetzt.

Die übrige Zeit war es möglich, vorübergehend nicht benötigte Mittel anzulegen, so dass hieraus Zinserträge realisiert werden konnten

Zweckgebundene Erträge und Einzahlungen (HV 01)

Die Erträge und Einzahlungen bei den nachstehend aufgeführten Produkten / Kostenträgern sind nach § 22 Abs. 3 GemHVO für die nachstehend aufgeführten Aufwendungen und Auszahlungen zweckgebunden.

Über den Haushaltsansatz hinaus gehende **zweckgebundene Erträge** (Mehrerträge)/ Einzahlungen (Mehreinnahmen) sind verpflichtend für Mehraufwendungen/ Mehrauszahlungen bereitzustellen. Analog führen zweckgebundene Mindererträge/ Mindereinzahlungen zu entsprechenden Minderaufwendungen/ Minderauszahlungen.

Maßnahme	**Produkt**	**Kostenträger**	**Konten Ertrag/Einz.|Aufw./Ausz.**	
Spenden gemeinnützige Zwecke	010201 Dienste d. Verwaltungsführung u. Repräsentation	0102012000 Verwaltungssteuerung	414700 414800	531800
Benutzungsgeb./Entgelte Proj. Gleichstellung	010301 Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern	0103012000 Gleichstellungsangelegenheiten von Bürgerinnen und Bürgern	445990	529100
Zuweisungen Land - Denkmalpflege	010607 Verwaltungsdienstleistungen für das Baudezernat	0106070070 Fördermittel	414110	531810
Spenden Partnerstadt Nove Mesto	011501 Paten- u. Partnerschaften	0115010020 Partnerschaft mit der Stadt Nove Mesto	414800	539100
Erstattungen – ordnungsbehördlich angeordnete Bestattungen	020101 Ordnungsbehördl. Angelegenheiten	0201010010 Allgemeine Gefahrenabwehr	448800	529110
Erstattung - ABC-Erkundungsfahrzeug	021601 Maßnahmen zur Gefahrenvorbeugung	0216010050 Bevölkerungsschutz	448010	527980
Erstattungen – Zivildienstleistende	030101 Grundschulen	0301010030 Mehraufwendungen für integrative Beschulung	448200	529100
Zuweisungen Silentien	030201 Schulverwaltungsangelegenheiten	0302010030 Unterstützung von Veranstaltg. Und Projekten	414100	501900
Zuweisungen - Sprachförderung in Einrichtungen	030205 Besondere Förderangebote	0302050010 Sprachförderungsmaßnahmen in Grundschulen	414100	501900
Spenden Jazztage	040201 Kulturförderung	0402010020 Förderprojekte (Jazztage, ars-musica etc.)	414700 414800	549610
Zuschuss Schulprojekt Saitenspiel	040501 Betreiben einer städt. Musikschule	0405010010 Musikschulunterrichte, Kurse und Workshops	414400	549610

Maßnahme	Produkt	Kostenträger	Konten Ertrag/Einz.|Aufw./Ausz.	
Spenden Musikschule	040501 Betreiben einer städt. Musikschule	0405019010 Vorkostentr. Betreiben einer städtischen Musikschule	41480	527900
Zuweisungen Land – Musikschule	040501 Betreiben einer städt. Musikschule	0405010010 Musikschulunterrichte, Kurse und Workshops	413100	501900
Zuwendung – Projekt Öffentl. Bib.	040601 Betreiben einer Stadtbücherei	0406010020 Projekte	414100	543800 545002
Spenden Museum	040701 Museumsarbeit	0407010020 Vermitteln	414700 414800	549610
Spenden Fabry-Jahr	040701 Museumsarbeit	0407019010 Vorkostentr. Museumsarbeit	414700 414800	527900 529100
Spenden Preisgelder	040701 Museumsarbeit	0407010020 Vermitteln	414700	527900
Zuweisungen Land-Integrationsprojekt	040801 Stadtarchiv Hilden	0408010010 Übernahme, Erhaltung, Erschließung, Nutzbarmachung	414100	543400
Spenden Heimatforschung / Stadtarchiv	040801 Stadtarchiv Hilden	0408010010 Übernahme, Erhaltung, Erschließung, Nutzbarmachung	414100	527900
Spenden gemeinnützige Zwecke (Amt 50)	050201 Hilfe in besonderen Lebenslagen	0502011000 Beratungen und Leistungen	414800	533900 543400
Zuschuss Kreis SGB XII	050304 Hilfen zur Arbeit	0503041000 Hilfe u. Vermittlung bei/von Qualifizierung/Erwerb	414200	533100 531800
Zuweisungen Land – KOMM-IN-Projekt	050501 Hilfen zur Integration	0505012000 Information/Beratung/ Leistung	412100	501900 541300 543400
Zuweisungen Land – Sonderprogramm Berufspraktika	060101 Förderung von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren	0601010030/ ..50 Förderung von Kindern in städt. Tageseinrichtungen/ …in Einrichtungen freier Träger	414100	531800
Zuweisungen Land – Ausbau U 3-Betreuung	060101 Förderung von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren	0601010050 Förderung von Kindern in Einrichtungen freier Träger	414100	531800
Zuweisungen - Sprach-förderung städt. Kitas	060101 Förderung v. Kindern i. Alter v. 0 - 6 Jahren	0601010070 Sprachfördermaßnahmen in Kitas	414100	501900, 527300 - 549800
Zuweisungen - Sprach-förderung freie Träger	060101 Förderung v. Kindern i. Alter v. 0 - 6 Jahren	0601010070 Sprachfördermaßnahmen in Kitas	414100	531820
Zuweisungen – Aktionsprogramm Kindertagespflege	060101 Förderung v. Kindern i. Alter v. 0 - 6 Jahren	0601010010 Förderung von Kindern in Tagespflegestellen	414010	501900 527910 541200 u. a.
Zuweisungen - Familienzentren städt. Kitas	060101 Förderung v. Kindern i. Alter v. 0 - 6 Jahren	0601010080 Familienzentren	414100	501900, 527300 - 549800

Maßnahme	Produkt	Kostenträger	Konten Ertrag/Einz.|Aufw./Ausz.	
Zuweisungen - Familienzentren freie Träger	060101 Förderung v. Kindern i. Alter v. 0 - 6 Jahren	0601010080 Familienzentren	414100	531820
Spenden Jugendarbeit	060201 Förderung v. Kindern und Jugendlichen	0602010010 Betreiben v. Jugendzentren	414700	543400
Spenden – Bildungsfonds	060201 Förderung v. Kindern und Jugendlichen	0602010090 Bildung	414800	539100
Zuweisungen - Härtefallfonds	060305 Beratungsangebote für Familien und Bildung	0603050010 Stellwerk	414100	533400
Zuweisungen - Kooperation Familienzentrum und Psych. Beratung	060316 Psychologische Beratungsangebote	0603160030 Kooperationsförderung zw. Familienzentren u. Psych. Beratung	414100	501900 u. .a.
Zuschüsse an Sportvereine (Sportpauschale)	080201 Sport-, Vereins- und Verbandsförderung	0802010010 Zuschussgewährung	414100	531880
Spenden Sport- und Bewegungsmodell „Leichter fit“	080201 Sport-, Vereins- und Verbandsförderung	0802010020 Durchführung von Veranstaltungen	414800	529100
Verkaufserlöse u. Ausgleichszahlung - Umlegungsverfahren (nicht investiv)	090501 Grundstücksneuordnung u. -wertermittlg.	0905010010 Bodenordnungsverfahren	459100	529100
Aufwandersatz Kanalhausanschlüsse	110302 Stadtentwässerung	1103020030 Grundstücksentwässerung	429200	539200
Ausgleichszahlung für Ersatzpflanzungen	120101 Verkehrsflächen u. Brücken 130101 Grünflächen, Spielplätze und Fließgew.	1201010010 Verkehrsflächen und Verkehrseinrichtungen 1301010010 Grünflächen	456100 448700 448800	521150
Zuwendung VRR - Personennahverkehr	120104 Verkehrsentwicklungsplanung	1201040010 Verkehrsentwicklungs-Planung einschl. ÖPNV	448400	549610
Erstattungen/Ausgleichszahlungen aus Baumschutzsatzung	130101 Grünflächen, Spielplätze und Fließgew.	1301010010 Grünflächen	448700 448800	521150
Zuweisungen Klimaschutzkonzept	140101 Umweltschutz	1401010010 Altlasten/Umwelt	414010	529100
Erstattungen Ausbildungsbörse	150101 Wirtschaftsförderung	1501010010 Bestandspflege und -entwicklung	448700	529100

Aufwendungen und Auszahlungen für Investitionen nach Freigabe durch Fachausschuss (HV 06)

- I261200059 - Umbau Am Holterhöfchen 36
- I075100002 - Beschaffung – Kindertageseinrichtung Am Holterhöfchen 36 = 30.000 €
- G07510008 - Betr.- u. Geschäftsausst. Kindertageseinr. Am Holterhöfchen 36 = 30.000 €
- Kostenträger 0601010030 „Förderung von Kindern in städt. Tageseinrichtungen“ / Kostenart 5279100 „Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen“ = 20.000 €

Aufwendungen und Auszahlungen für Investitionen nach Freigabe durch den Rat (HV 07)

- keine -

5. Haushaltsrelevante Übersichten im Rahmen des NKF

5.1 Haushaltsrechtlicher Kontenrahmen

Aktiva		**Passiva**		**Ergebnisrechnung**		**Finanzrechnung**		**Abschluss**	**KLR**
Kontenklasse 0	Kontenklasse 1	Kontenklasse 2	Kontenklasse 3	Kontenklasse 4	Kontenklasse 5	Kontenklasse 6	Kontenklasse 7	Kontenklasse 8	Kontenklasse 9
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	Finanzanlagen, Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzung	Eigenkapital, Sonderposten und Rückstellungen	Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	Erträge	Aufwendungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Abschlusskonten	Kosten- und Leistungsrechnung
00 ...	10 Anteile an verbundenen Unternehmen	20 Eigenkapital	30 Anleihen	40 Steuern und ähnliche Abgaben	50 Personalaufwendungen	60 Steuern und ähnliche Abgaben	70 Personalauszahlungen	80 Eröffnungs-/ Abschlusskonten	90 Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)
01 Immaterielle Vermögensgegenstände	11 Beteiligungen	21 ...	31 ...	41 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	51 Versorgungsaufwendungen	61 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	71 Versorgungsauszahlungen	81 Korrekturkonten	
02 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	12 Sondervermögen	22 ...	32 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	42 Sonstige Transfererträge	52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62 Sonstige Transfereinzahlungen	72 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	82 Kurzfristige Erfolgsrechnung	**Die Ausgestaltung der KLR ist von jeder Kommune selbst festzulegen.**
03 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	13 Ausleihungen	23 Sonderposten	33 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	43 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	53 Transferaufwendungen	63 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	73 Transferauszahlungen		
04 Infrastrukturvermögen	14 Wertpapiere	24 ...	34 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	44 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	64 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	74 Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		
05 Bauten auf fremdem Grund und Boden	15 Vorräte	25 Pensionsrückstellungen	35 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45 Sonstige ordentliche Erträge	55 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	65 Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	75 Zinsen und ähnliche Finanzauszahlungen		
06 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	16 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	26 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	36 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	46 Finanzerträge	56 ...	66 Zinsen und ähnliche Finanzeinzahlungen	76 ...		
07 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	17 Privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	27 Instandhaltungsrückstellungen	37 Sonstige Verbindlichkeiten	47 Aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	57 Bilanzielle Abschreibungen	67 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	77 Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		
08 Betriebs- und Geschäftsausstattung	18 Liquide Mittel	28 Sonstige Rückstellungen	38 ...	48 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	58 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	68 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	78 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		
09 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	19 Aktive Rechnungsabgrenzung	29 ...	39 Passive Rechnungsabgrenzung	49 Außerordentliche Erträge	59 Außerordentliche Aufwendungen	69 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	79 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit		

5.2 Produktplan der Stadt Hilden / Zuständiger Ausschuss

Bezeichnung	Bereich	Gruppe	Produkt	zuständiger Ausschuss
Innere Verwaltung	**01**			
Politische Gremien		**0101**		
Dienste für Rat, Ausschüsse und Fraktionen			010101	Haupt- und Finanzausschuss
Geschäftsführung für die Beiräte			010104	Sozialausschuss
Verwaltungsführung		**0102**		
Dienste der Verwaltungsführung und Repräsentation			010201	Haupt- und Finanzausschuss
Gleichstellung von Frau und Mann		**0103**		
Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern			010301	Haupt- und Finanzausschuss
Beschäftigungsvertretung		**0104**		
Personal- und Schwerbehindertenvertretung			010401	Personalausschuss
Rechnungsprüfung		**0105**		
Durchführung der Rechnungsprüfung			010501	Rechnungsprüfungsausschuss
Zentrale Dienste		**0106**		
Dienstleistungen für die Verwaltung/Hauptamt			010601	Haupt- und Finanzausschuss
Angebot von zentralen technischen Dienstleistungen/Bauhof			010604	Stadtentwicklungsausschuss
Fuhrparkmanagement			010605	Stadtentwicklungsausschuss
Angebot von zentralen Verwaltungsdienstleistungen für das Baudezernat			010607	Stadtentwicklungsausschuss
Angebot von zentralen Dienstleistungen - Zentrale Vergabestelle			010608	Haupt- und Finanzausschuss
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit		**0107**		
Presse und Öffentlichkeitsarbeit			010701	Haupt- und Finanzausschuss
Personalmanagement		**0108**		
Personalmanagement			010801	Personalausschuss
Personalservice			010804	Personalausschuss
Finanzmanagement und Rechnungswesen		**0109**		
Haushaltsangelegenheiten			010901	Haupt- und Finanzausschuss
Buchhaltungsangelegenheiten			010906	Haupt- und Finanzausschuss
Vollstreckungsangelegenheiten			010907	Haupt- und Finanzausschuss
Verwaltung der Steuern und sonstigen Abgaben			010908	Haupt- und Finanzausschuss
Technikunterstützte Informationsverarbeitung		**0110**		
Technikunterstützte Informationsverarbeitung			011001	Haupt- und Finanzausschuss
Organisationsangelegenheiten			011004	Haupt- und Finanzausschuss
Recht		**0111**		
Rechts- und Versicherungsangelegenheiten			011101	Haupt- und Finanzausschuss
Grundstücksmanagement - unbebaute Grundstücke		**0112**		
Grundstücksmanagement - unbebaute Grundstücke			011201	Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungs-ausschuss
Grundstücks- und Gebäudemanagement		**0113**		
Gebäudeunterhaltung			011301	Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz
Bewirtschaftung			011302	Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz
Investitionen			011303	Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz
Städtepartnerschaften		**0115**		
Paten- und Partnerschaften			011501	Paten- und Partnerschaftsausschuss
Sicherheit und Ordnung	**02**			
Allgemeine Sicherheit und Ordnung		**0201**		
Ordnungsbehördliche Angelegenheiten			020101	Haupt- und Finanzausschuss
Gewerbewesen		**0202**		
Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten			020201	Haupt- und Finanzausschuss

Bezeichnung	Bereich	Gruppe	Produkt	zuständiger Ausschuss
Marktangelegenheiten			020206	Haupt- und Finanzausschuss
Verkehrsangelegenheiten		**0207**		
Überwachung des ruhenden Verkehrs			020702	Haupt- und Finanzausschuss
straßenverkehrsrechtliche Genehmigungen			020703	Haupt- und Finanzausschuss
Einwohnerangelegenheiten		**0210**		
Zentrale Bürgerdienste			021001	Haupt- und Finanzausschuss
Personenstandswesen		**0211**		
Standesamtsangelegenheiten			021101	Haupt- und Finanzausschuss
Statistik		**0213**		
Statistiken			021301	Haupt- und Finanzausschuss
Wahlen		**0214**		
Durchführen von Wahlen			021401	Haupt- und Finanzausschuss
Gefahrenabwehr		**0215**		
Maßnahmen zur Gefahrenabwehr			021501	Haupt- und Finanzausschuss
Gefahrenvorbeugung		**0216**		
Maßnahmen zur Gefahrenvorbeugung			021601	Haupt- und Finanzausschuss
Rettungsdienst		**0217**		
Maßnahmen Notfallrettung			021701	Haupt- und Finanzausschuss
Schulträgeraufgaben	**03**			
Bereitstellung schulischer Einrichtungen		**0301**		
Grundschulen			030101	Schul- und Sportausschuss
Hauptschulen			030102	Schul- und Sportausschuss
Realschule			030103	Schul- und Sportausschuss
Gymnasium			030104	Schul- und Sportausschuss
Förderschule			030106	Schul- und Sportausschuss
Beteiligungen (Berufs-/Gesamtschule)			030107	Schul- und Sportausschuss
Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte		**0302**		
Schulverwaltungsangelegenheiten			030201	Schul- und Sportausschuss
Kultur	**04**			
Kommunale Veranstaltungen		**0401**		
Kulturelle Veranstaltungen			040103	Ausschuss für Kultur und Heimatpflege
Kulturförderung		**0402**		
Kulturförderung			040201	Ausschuss für Kultur und Heimatpflege
Volkshochschule		**0404**		
Zweckverband VHS Hilden-Haan			040401	Haupt- und Finanzausschuss
Musikschule		**0405**		
Betreiben einer städt. Musikschule			040501	Ausschuss für Kultur und Heimatpflege
Bibliothek		**0406**		
Betreiben einer Stadtbücherei			040601	Ausschuss für Kultur und Heimatpflege
Museum		**0407**		
Museumsarbeit			040701	Ausschuss für Kultur und Heimatpflege
Archiv		**0408**		
Stadtarchiv Hilden			040801	Ausschuss für Kultur und Heimatpflege
Soziale Hilfen	**05**			
Unterstützung von Senioren		**0501**		
Seniorenarbeit			050101	Sozialausschuss
Hilfe bei Krankheit, Pflegebedürftigkeit, Behinderung u.a.		**0502**		
Hilfe in besonderen Lebenslagen			050201	Sozialausschuss

Bezeichnung	Bereich	Gruppe	Produkt	zuständiger Ausschuss
Hilfe bei Einkommensdefiziten u. Unterstützungsleistungen		**0503**		
Hilfe zum Lebensunterhalt (nach SGB XII)			050301	Sozialausschuss
Hilfen nach AsylBLG			050303	Sozialausschuss
Hilfen zur Arbeit			050304	Sozialausschuss
Sozialversicherungsangelegenheiten		**0504**		
Rentenberatung			050401	Sozialausschuss
Hilfen zur Integration		**0505**		
Hilfen zur Integration			050501	Sozialausschuss
Kinder-, Jugend- und Familienhilfen	**06**			
Förderung von Kindern		**0601**		
Förderung von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren			060101	Jugendhilfeausschuss
Förderung der Kinder- und Jugendarbeit			060107	Jugendhilfeausschuss
Kinder- und Jugendarbeit		**0602**		
Förderung von Kindern und Jugendlichen			060201	Jugendhilfeausschuss
Hilfen für junge Menschen und ihre Familien		**0603**		
Bereitstellung von Hilfen inner- u. außerhalb von Familien			060301	Jugendhilfeausschuss
Beratungsangebote für Familien und Bildung			060305	Jugendhilfeausschuss
Jugendgerichtshilfeangelegenheiten			060311	Jugendhilfeausschuss
Kindschaftsrechtsangelegenheiten			060312	Jugendhilfeausschuss
Unterhaltsvorschuss			060313	Jugendhilfeausschuss
Psychologische Beratungsangebote			060316	Jugendhilfeausschuss
Gesundheitsdienste	**07**			
Gesundheitsförderung		**0701**		
Maßnahmen der Gesundheitsförderung			070102	Schul- und Sportausschuss
Sportförderung	**08**			
Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen		**0801**		
Bereitstellung von Sportanlagen			080101	Schul- und Sportausschuss
Bau und Betrieb von Sportaussenanlagen			080102	Schul- und Sportausschuss
Sportförderung		**0802**		
Sport-, Vereins- und Verbandsförderung			080201	Schul- und Sportausschuss
Räumliche Planung und Entwicklung	**09**			
Räumliche Planung		**0901**		
Stadtplanung			090101	Stadtentwicklungsausschuss
Vermessungs- und Geodatenmanagement		**0903**		
Vermessungs- und Geodatenmanagement			090301	Stadtentwicklungsausschuss
Grundstücksordnungsmaßnahmen		**0905**		
Grundstücksneuordnung und Grundstückswertermittlung			090501	Umlegungsausschuss
Bauen und Wohnen	**10**			
Maßnahmen der Bauaufsicht		**1001**		
Bauaufsicht			100101	Stadtentwicklungsausschuss
Denkmalschutz und –pflege		**1003**		
Denkmalschutz und –pflege			100301	Stadtentwicklungsausschuss
Förderung Wohnungsbau		**1004**		
Wohnungsangelegenheiten			100402	Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungs-ausschuss
Subjektbezogene Förderung für Wohnraum		**1005**		
Wohngeld			100501	Sozialausschuss
Hilfe bei Wohnproblemen		**1008**		
Hilfen für Wohnungslose			100801	Sozialausschuss

Bezeichnung	Bereich	Gruppe	Produkt	zuständiger Ausschuss
Ver- und Entsorgung	**11**			
Abfallwirtschaft		**1102**		
Abfallwirtschaft			110202	Stadtentwicklungsausschuss
Entwässerung und Abwasserbeseitigung		**1103**		
Stadtentwässerung			110302	Stadtentwicklungsausschuss
Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	**12**			
Öffentliche Verkehrsfläche		**1201**		
Verkehrsflächen und Brücken			120101	Stadtentwicklungsausschuss
Verkehrsentwicklungsplanung			120104	Stadtentwicklungsausschuss
Straßenreinigung und Winterdienst			120105	Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz
Natur- und Landschaftspflege	**13**			
Öffentliches Grün/Öffentliches Gewässer		**1301**		
Grünflächen, Spielplätze und Fließgewässer			130101	Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz
Wald-, Forst- und Landwirtschaft		**1303**		
Wald- und Forstwirtschaft			130303	Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz
Friedhöfe		**1306**		
Bestattungswesen			130601	Stadtentwicklungsausschuss
Umweltschutz	**14**			
Umweltinformation und- koordination		**1401**		
Umweltschutz			140101	Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz
Wirtschaft und Tourismus	**15**			
Wirtschaftsförderung		**1501**		
Wirtschaftsförderungsangelegenheiten			150101	Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungs-ausschuss
Anteile an Unternehmen		**1504**		
Städt. Beteiligungen an Unternehmen			150404	Haupt- und Finanzausschuss
Allg. Finanzwirtschaft	**16**			
Allgemeine Finanzwirtschaft		**1601**		
Zahlungsströme der allg. Finanzwirtschaft			160101	Haupt- und Finanzausschuss
Stiftungen	**17**			
Stiftungen		**1701**		
Stiftungen			170101	Haupt- und Finanzausschuss

6. Weitere Übersichten

6.1 Fraktionszuwendungen

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2010	Erläuterungen
		2012	2011		
1	2	3	4	5	6
1	**pauschalierte Zuweisungen ***				Gemäß Ratsbeschluss vom 1.10.1999 erhalten die Fraktionen als Zuschuss zu den Kosten der Geschäftsstellenführung einen Sockelbetrag in Höhe von 5.112 € /Jahr zzgl. 1.278,23 € /Jahr für jedes Fraktionsmitglied Gemäß Ratsbeschluss vom 05.03.2008 (SV-Nr.: 01/108) erhalten fraktionslose Ratsmitglieder eine finanzielle Zuwendung im Sinne von § 56 Abs. 3 Satz 6 GO NRW = bis zu 2.556,46 €/Jahr
	CDU	16.616,99	20.451,68	21.197,44	
	SPD	21.729,91	21.729,91	21.730,04	
	dUH	10.225,88	10.225,84	10.225,88	
	FDP	10.225,88	10.225,84	11.795,89	
	BA/CDf	15.338,76	10.225,84	10.225,88	
	Grüne	10.225,88	10.225,84	10.225,88	
	Freie Liberale	7.669,38	7.669,38	2.723,28	
	Rm Kaltenborn	0	1.000,00	446,79	
2	**Personalkostenzuschüsse**				Aufgrund des Beschlusses des Rates vom 15.12.2010 erhalten die Fraktionen einen Zuschuss zu den Kosten einer Geschäftsstellensekretärin in Höhe Entgeltgruppe 8 TVÖD, Fraktionen mit bis zu 10 Fraktionsmitgliedern in Höhe Entgeltgruppe 5 TVÖD, jeweils maximal bis zu den Kosten einer Halbtagskraft
	CDU	21.300,00	20.000,00	20.650,25	
	SPD	24.500,00	23.500,00	23.728,41	
	dUH	17.000,00	20.000,00	16.494,36	
	FDP	22.200,00	22.500,00	21.481,87	
	BA/CDf	21.700,00	21.000,00	21.049,39	
	Grüne	23.300,00	24.000,00	22.619,18	
	Freie Liberale	0	0	0	
3	**Investitionszuschüsse**				Fraktionen, die in der vorangegangenen Wahlperiode nicht im Rat vertreten waren, können einen Zuschuss zur Erstausstattung von bis zu 3.843,69 € in Anspruch nehmen.
	Freie Liberale	0	0	3.843,69	
4	**Klausurtagungen**				Aufgrund eines Ratsbeschlusses erhalten die Fraktionen für die Veranstaltung von Klausurtagungen Zuschüsse in Höhe von 25,56 €/Teilnehmer und Tag (für maximal 4 Tage)
	CDU	900,00	850,00	894,60	
	SPD	2.200,00	1.400,00	2.152,52	
	dUH	0	0	0	
	FDP	850,00	350,00	843,48	
	BA/CDf	520,00	200,00	511,20	
	Grüne	0	200,00	0	
	Freie Liberale	0	0	0	
5	**Summen**	**226.502,68**	**225.754,33**	**222.840,03**	

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktionen:				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr **EURO**	Geldwert Vorjahr **EURO**	mehr (+) weniger (-) **EURO**	Erläuterungen
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit 1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, Organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellen) 1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsass.) 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen **2. Bereitstellung von Fahrzeugen** **3. Bereitstellung von Räumen** 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle 3.2 dauernd oder Bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen **4. Bereitstellung einer Büroausstattung** 4.1 Büromöbel und -maschinen 4.2 sonstiges Büromaterial **5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für** 5.1 bereitgestellte. Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und -zeitschriften 5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen 5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV- Anlage **6. Sonstiges**		**Geldwerte Leistungen werden nicht gewährt**		

6.2 Voraussichtlicher Stand der Verbindlichkeiten

	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012
	TEUR	TEUR	TEUR
	1	2	3
1. Anleihen	0	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbundenen Unternehmen	85	85	85
2.2 von Beteiligungen	0	0	0
2.3 von Sondervermögen	0	0	0
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund	0	0	0
2.4.2 vom Land	0	0	0
2.4.3 von Gemeinden (GV)	0	0	0
2.4.4 von Zweckverbänden	0	0	0
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0	0
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0	0	0
2.5 vom privaten Kreditmarkt			
2.5.1 von Banken & Kreditinstituten	20.946	19.646	18.346
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1 vom öffentlichen Bereich	0	0	0
3.2 vom privaten Kreditmarkt	0	0	0
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen (z.B. Leibrenten und Leasing)	603	603	603
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.730		
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	3.221		
7. Sonstige Verbindlichkeiten*	12.081		
Summe aller Verbindlichkeiten	**38.666**		

* Hierbei handelt es sich insbesondere um erhaltene Anzahlungen (z. B. Investitions- und Sportpauschale sowie Erschließungsbeiträge), die erst mit der Inbetriebnahme der dazugehörigen Anlagegüter aufgelöst werden können (Sopo).

6.3 Investitionen im Finanzplanungszeitraum mit einem Gesamtvolumen > 100 TEUR

Inv.-nr.	Beschreibung	2012	2013	2014	2015
GBGA510002	Zugänge Einrichtung von Schulen und Sporthallen	51.700	51.700	51.700	48.700
G075100008	Betriebs- u. Geschäftsausstattung - KITA's und Sporthallen	38.050	68.050	38.050	38.050
G101200010	Zugänge EDV-Ausstattung, Lizenzen etc.	26.100	26.100	26.100	26.100
I075100002	Beschaffung Kindertageseinrichtungen	23.100	53.100	23.100	23.100
I076600001	Ausbau Lagerplatz auf dem Nordfriedhof	0	217.800	0	0
I076600009	Schadstellensanierung- Inliner	50.000	50.000	50.000	50.000
I076600011	Biesenstraße – RWK-Sanierung	10.000	15.000	0	100.000
I076600014	Jahnstraße – RWK - Neubau	7.000	0	210.000	0
I076600015	Am Bruchhauser Kamp - Umbau Regenrückhaltebecken	0	0	360.000	0
I076600017	Verdistraße – RWK-Sanierung	0	20.000	0	200.000
I076600018	Hofstraße – RWK - Sanierung	0	200.000	261.000	0
I076600020	Grabenstraße – RWK - Sanierung	0	15.000	0	360.000
I076600030	RWK-Sanierung -Taubenstraße	13.000	290.000	0	0
I076600038	Ausbau Am Jägersteig-Straßenausbau	400.000	319.000	0	0
I076600039	Straßenausbau Kilvertzheide	257.000	0	0	0
I076600040	Straßenausbau Grabenstraße	5.000	0	539.000	0
I076600041	Jahnstr/Jahnplatz - Straßenausbau	0	0	276.000	0
I076600042	Hoffeldstaße–nachmalige Herstellung	203.000	0	0	0
I076600053	Lieferung und Montage von Spielgeräten für Schulen, Kindergärten	78.400	74.400	74.400	74.400
I076600061	Lieferung und Montage von Spielgeräten für öffentliche Spielplätze	129.500	129.500	129.500	129.500
I086600115	Narzissenweg – RWK - Sanierung	30.000	360.000	0	0
I086600119	Modernisierung Sportanlage Schützenstraße	449.000	0	0	0
I086800108	EB für Hakenlifter, ME-2919	200.000	0	0	0
I086800113	EB f. Kehrrichtsammler-ME-6032,6033,6034,6055,6056	160.200	0	0	0
I096600133	Regenwasserbehandlungsanlage RKB/RRB	50.000	250.000	250.000	250.000
I096800117	EB Krankentransportwagen (KTW). ME-2392	60.000	80.000	0	0
I096800118	EB Löschfahrzeug 16/12, ME-2964	0	112.200	306.000	0
I096800120	EB Löschfahrzeug 16/12, ME-2899	0	0	116.600	310.000
I096800122	EB Kleintransporter Friedhöfe, ME-2157, 2779, 2928	0	100.000	0	0

Inv.-nr.	Beschreibung	2012	2013	2014	2015
I101200043	Beschaffung Hardware/Aktual.Netzwerk	86.750	44.000	44.000	44.000
I101200048	Hard- u. Software für den Schulbereich	148.550	118.510	209.515	135.720
I102600052	Errichtung Funktionsgebäude – Sportanlage Furtwänglerstr.	784.000	0	0	0
I106600149	RWK-Sanierung Lindenstr.	290.000	0	0	200.000
I106600150	RWK-Sanierung Baustr. östl. Lindenstr.	40.000	0	0	220.000
I106600152	Umbau Bahnhofsallee, 2. Bauabschnitt	0	388.000	0	0
I106600153	Ausbau Bahnhofsallee, 2. Bauabschnitt	0	25.000	0	100.000
I106600154	Baustr., von Forstbachstr.- Lindenstr.- nachmalige H.	30.000	0	0	300.000
I106600156	Ausbau v. Bushaltestellen, barrierefrei	115.000	0	0	0
I106800136	EB für Friedhofsbagger, ME-6144	114.900	0	0	0
I261200059	Umbau Am Holterhöfchen 36	189.400	151.600	0	0
I660900129	Hegelstraße – RWK – Sanierung	0	5.000	10.000	140.000
I660900130	Kantstraße – RWK-Sanierung	0	3.000	6.000	90.000
I661100159	Dynamisches Fahrgastinformations-system an 3 Verkehrsknoten-punkten des ÖPNV	0	215.000	139.000	0
I661100161	Gluckstr. – RWK-Sanierung	55.000	450.000	100.000	0
I661100162	Nordstr. – RWK-Sanierung	20.000	10.000	345.000	0
I661100165	Straßenausbau Giesenheide 2.Bauaschnitt	370.000	0	0	0
I661200170	RWK-Sanierung, Herderstraße	20.000	300.000	360.000	0
I661200171	RWK-Sanierung, Heerstraße	0	20.000	0	210.000
I661200172	RWK-Sanierung, Walter-Wiederhold-Straße	8.000	0	135.000	0
I681200181	EB-Hausmüllsammelfahrzeug, ME-2657	0	240.000	0	0
I681200182	EB-Hausmüllsammelfahrzeug, ME-2691	0	0	0	244.800
I681200184	EB-LKW Kehrmaschine, ME-2269	184.300	0	0	0
I681200185	EB-LKW Kehrmaschine, ME-2998	0	0	0	192.400

6.4 Aufteilung der verschiedenen pauschalen Zuwendungen

Allgemeine Investitionspauschale

Invest-nr.	Maßnahme	2012	2013	2014	2015
I086600119	Modernisierung Sportanlage Schützenstraße	340.500			
I096600133	Regenwasserbehandlungsanlage		250.000	250.000	250.000
I102600052	Errichtung Funktionsgebäude – Sportanlage Furtwänglerstr.	784.000			
IA.INV.PA	Allgemeine Investitionspauschale		874.500	874.500	874.500
	Summe	**1.124.500**	**1.124.500**	**1.124.500**	**1.124.500**

Schul- und Bildungspauschale

Invest-nr.	Maßnahme	2012	2013	2014	2015
I075100024	Sopo Schulpauschale	931.168	931.168	931.168	931.168
	Summe	**931.168**	**931.168**	**931.168**	**931.168**

Sportpauschale

Insgesamt kommt ein Betrag von **150.811** € zur Auszahlung. Auf der Grundlage der vom Rat der Stadt erlassenen Richtlinie werden **40.000** € an Sportvereine – auf Antrag – weitergeleitet (siehe Produkt 080201, Konten 414100 und 531880).
Der verbleibende Betrag wird wie folgt aufgeteilt:

Invest-nr.	Maßnahme	2012	2013	2014	2015
I105100037	Sopo Sportpauschale	110.811	110.811	110.811	110.811
	Summe	**110.811**	**110.811**	**110.811**	**110.811**

Feuerschutzpauschale

Invest-nr.	Maßnahme	2012	2013	2014	2015
I076800036	EB-ME 2057 (Feuerwehr)MTF	73.000			
I096800120	Löschfahrzeug LF 16/12			73.000	73.000
I681100160	Sopo - Feuerschutzpauschale		73.000		
	Summe	**73.000**	**73.000**	**73.000**	**73.000**

6.5 Verpflichtungsermächtigungen im Planungszeitraum

	Voraussichtlich fällige Aufwendungen				
	2013 TEUR	**2014 TEUR**	**2015 TEUR**	**2016 TEUR**	**später TEUR**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**
Summe	**1.264**	**0**	**0**	**0**	**0**
Nachrichtlich: Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Einzelaufstellung Verpflichtungsermächtigungen (voraussichtlich fällig werdende Ausgaben in €)

Maßnahmen		**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	**später**
V075100002	Beschaffung Kindertageseinrichtungen		30.000			
V075100008	Betriebs u. Geschäftsausstattung-KITA's u. Sporthallen		30.000			
V076600009	Schadstellensanierung – Inliner		50.000			
V076600038	Ausbau Am Jägersteig - Straßenausbau		319.000			
V096800117	EB Krankentransportwagen-Rettungsdienst, ME-2392		80.000			
V106600152	Umbau Bahnhofsallee, 2. Bauabschnitt		388.000			
V261200059	Umbau Am Holterhöfchen 36		151.600			
V661100159	Dynamisches Fahrgastinformations-system an 3 Verkehrsknotenpunkten des ÖPNV		215.000			
	Summe:		**1.263.600**	**0**	**0**	**0**

6.6 Entwicklung der Allgemeinen Rücklage

	Allgemeine Rücklage
Laut Eröffnungsbilanz	257.151.354,72 €
RE 2007	260.526.708,07 €
RE 2008	258.925.869,06 €
RE 2009	272.714.354,10 €
RE 2010	262.807.289,77 €
Plan 2011	262.807.289,77 €
Plan 2012	262.807.289,77 €
Plan 2013	262.807.289,77 €
Plan 2014	262.807.289,77 €
Plan 2015	262.807.289,77 €

6.7 Entwicklung der Ausgleichsrücklage

Der Bestand der Ausgleichsrücklage zur Eröffnungsbilanz beträgt 26.961.587,00 €. Dieser Bestand ergab sich aus dem Durchschnitt der Steuereinnahmen der letzten 3 Jahre und hiervon 1 Drittel.

Dieser Betrag ist ein Höchstbetrag, der für den Ausgleich maximal zur Verfügung steht. Er ist in der Eröffnungsbilanz festgeschrieben.

	Anfangsbestand zum 01.01. in TEUR	Inanspruchnahme/ Zuführung in TEUR	Endbestand zum 31.12. in TEUR
2007	26.962	0	26.962
2008	26.962	0	26.962
2009	26.962	0	26.962
2010	26.962	-1.487	25.475
2011	25.475	-5.515	19.960
2012	19.960	257	20.217
2013	20.217	-6.010	14.207
2014	14.207	151	14.358
2015	14.358	1.320	15.678

6.8 Beteiligungen der Stadt Hilden

siehe Anlage zum Haushaltsplan 2012:

„Übersicht über die Mehrheitsbeteiligungen der Stadt Hilden für das Haushaltsjahr 2012“

6.9 Stellenplan für Beamte

Laufbahngruppe	BesGr	Zahl der Stellen am 01.01.2012		Zahl der Stellen am	besetzte Stellen am	Vermerke / Erläuterungen	
		insgesamt	davon ausgesondert	01.01.2011	30.06.2011	ku	kw
Beamte auf Zeit	B 6	1	1	1	1		
	B 3	1	1	1	1		
	B 2	2	2	2	1		
		4	**4**	**4**	**3**		
höherer Dienst	A 16	1	-	1	1		
	A 15	3	-	3	3		
	A 14	6,61	-	7,61	7,62		
	A 13	1	-	1	1		
		11,61	**0**	**12,61**	**12,62**		
gehobener Dienst	A 13s	6	1	6	6		
	A 12	13,61	1	13,61	13,46		
	A 11	17,75	2	15,75	15,5		
	A 10	20,17	1	19,67	19,63	4	
	A 9	1	-	1,5	1,5	1	
		58,53	**5**	**56,53**	**56,09**		
mittlerer Dienst	A 9s	18,54	8	19,54	19,59		
	A 8	33,5	21	34,69	32,37		0,05
	A 7	23,71	18	23,45	22,67	1	
	A 6	1	-	-	-	0,5	
		77,75	**47**	**77,68**	**74,63**		
Insgesamt		**150,74**	**56**	**150,82**	**146,34**	**6,5**	**0,05**

Übersicht Stellenplan Beamte nach Produkten

Produkt	Bezeichnung	B6	B3	B2
010201	Dienste d. Verwaltungsführ. u. Repräsentation	1	1	2

Produkt	Bezeichnung	A16	A15	A14	A13	A13s	A12	A11	A10	A9	A9s	A8	A7	A6	Summe
010101	Dienste für Rat, Ausschüsse und Fraktionen			0,2			0,3					0,75			1,25
010104	Geschäftsführung für die Beiräte			0,14							0,19				0,33
010201	Dienste d. Verwaltungsführ. u. Repräsentation	0,1		0,7			0,3					0,25			1,35
010301	Förderung der Gleichstellung. v. Frauen/Männern					0,5									0,5
010501	Durchführung der Rechnungsprüfung			1			1	2			1				5
010601	Zentrale Dienstleistungen Hauptamt		0,05				0,2	0,4							0,65

Produkt	Bezeichnung	A16	A15	A14	A13	A13s	A12	A11	A10	A9	A9s	A8	A7	A6	Summe
010604	Zentrale technische Dienstleistungen Bauhof			0,52			0,56	0,43	0,25						1,76
010605	Fuhrparkmanagement			0,03			0,25	0,09							0,37
010607	Verwaltungsdienstleist. für das Baudezernat						1	0,2	1,55						2,75
010608	Zentrale Vergabestelle						0,03	0,61	0,05		0,5				1,19
010701	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit		0,05	0,02	0,7		0,1	0,5							1,37
010801	Personalmanagement		0,5			0,1	1,1		0,05						1,75
010804	Personalservice		0,2			0,9		1	1,95	1	1	0,5	0,5	0,5	7,55
010901	Haushaltsangelegenheiten	0,73				0,45	1,12	1,89	0,1		0,3	0,25			4,84
010906	Buchhaltungsangelegenheiten	0,05				0,51	0,71		1,85		0,2	2,75		0,25	6,32
010907	Vollstreckungsangelegenheiten	0,05				0,01	0,01	0,25			2				2,32
010908	Verwaltung der Steuern u. sonstigen Abgaben	0,05				0,03	0,03	1	1			2		0,25	4,36
011001	Technikunterstützte Informationsverarbeitung					1	1	2	1						5
011004	Organisationsangelegenheiten		0,2				0,7								0,9
011101	Rechts- und Versicherungsangelegenheiten			0,61											0,61
011201	Grundstücksmanag. - unbebaute Grundstücke					0,78					1				1,78
011301	Gebäudeunterhaltung		0,48				0,5								0,98
011302	Bewirtschaftung		0,5				1		1,5		0,73				3,73
011303	Neubaumaßnahmen		0,02				0,5								0,52
011501	Paten- und Partnerschaften			0,08			0,3								0,38
020101	Ordnungsbehördliche Angelegenheiten			0,26			0,9		0,01			0,49	0,25		1,91
020201	Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten			0,22								0,55	1,48		2,25
020206	Marktangelegenheiten			0,05								0,05			0,1
020702	Überwachung des ruhenden Verkehrs			0,25											0,25
020703	straßenverkehrsrechtliche Genehmigungen			0,07			0,1		0,04			0,35			0,56
021001	Zentrale Bürgerdienste			0,15					0,6			3,91			4,66
021101	Standesamtsangelegenheiten								1,35						1,35
021301	Statistiken				0,15										0,15
021401	Durchführen von Wahlen				0,15			0,1							0,25
021501	Maßnahmen zur Gefahrenabwehr					0,5		0,25	0,8		6,1	13,15	11,95		32,75
021601	Maßnahmen zur Gefahrenvorbeugung					0,3		1,75	0,15		0,8				3
021701	Maßnahmen Notfallrettung					0,2			0,05		0,1	7,85	7,05		15,25
030101	Grundschulen			0,08				0,01							0,09
030102	Hauptschulen			0,05				0,01							0,06
030103	Realschulen			0,05				0,01							0,06
030104	Gymnasium			0,05				0,01							0,06
030106	Sonderschulen			0,05				0,01							0,06
030107	Beteiligungen			0,1				0,01							0,11
030201	Schulverwaltungsangelegenheiten			0,07											0,07
040103	Kulturelle Veranstaltungen							0,53							0,53
040201	Kulturförderung							0,47							0,47
040501	Betreiben einer städt. Musikschule												0,72		0,72
050101	Seniorenarbeit			0,1							0,1				0,2
050201	Hilfe in besonderen Lebenslagen			0,15		0,05									0,2
050301	Hilfe zum Lebensunterhalt (nach SGB XII)			0,25		0,3			0,95		1,23				2,73
050303	Hilfen nach AsylBLG			0,1					0,8		0,48				1,38
050401	Rentenberatung			0,01							0,1				0,11
050501	Hilfen zur Integration			0,1							0,1				0,2
060101	Förderung v. Kindern im Alter v. 0-6 Jahren			0,37				1,75				0,5			2,62
060107	Förderung der Kinder- und Jugendarbeit			0,01											0,01
060201	Förderung von Kindern und Jugendlichen			0,01				0,05	0,61						0,67
060301	Hilfen innerhalb u. außerhalb von Familien			0,01				0,96			1				1,97
060305	Bildung und Teilhabe												0,76		0,76
060311	Jugendgerichtshilfeangelegenheiten			0,01				0,01							0,02
060312	Kindschaftsrechtsangelegenheiten			0,1				0,07	1,5						1,67
060313	Unterhaltsvorschuss			0,01		0,05			0,61		1				1,67
060316	Psychologische Beratungsangebote							0,05							0,05
070102	Maßnahmen der Gesundheitsförderung			0,01											0,01

Produkt	Bezeichnung	A16	A15	A14	A13	A13s	A12	A11	A10	A9	A9s	A8	A7	A6	Summe
080101	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen			0,01				0,02							0,03
080201	Sport-, Vereins- und Verbandsförderung			0,01				0,03							0,04
090101	Stadtplanung		0,35										0,5		0,85
090301	Vermessungs- und Geodatenmanagement		0,35										0,2		0,55
090501	Grundstücksneuordnung u. -wertermittlung		0,3										0,3		0,6
100101	Bauaufsicht						0,61	0,75	1,9						3,26
100301	Denkmalschutz und -pflege							0,05	0,05						0,1
100402	Wohnungsangelegenheiten					0,22									0,22
100501	Wohngeld			0,05		0,1					0,61				0,76
100801	Hilfen für Wohnungslose			0,09					0,2						0,29
110202	Abfallwirtschaft			0,22			0,07	0,24							0,53
110302	Stadtentwässerung								0,3						0,3
120101	Verkehrsflächen, Verkehrseinricht. u. Brücken								0,4						0,4
120105	Straßenreinigung und Winterdienst			0,12			0,07	0,24							0,43
130101	Grünflächen, Spielplätze und Fließgewässer								0,3						0,3
130303	Wald- und Forstwirtschaft						1								1
130601	Bestattungswesen			0,12			0,05		0,25						0,42
150404	Städt. Beteiligungen an Unternehmen						0,1								0,1
170101	Stiftungen	0,02													0,02
Summe		**1**	**3**	**6,61**	**1**	**6**	**13,61**	**17,75**	**20,17**	**1**	**18,54**	**33,35**	**23,71**	**1**	**146,74**

Darüber hinaus sind in folgenden Produkten auch anteilige Stellen und Personalkosten von Beamten in der Freistellungsphase der Altersteilzeit enthalten:

Produkt	Bezeichnung	A16	A15	A14	A13	A13s	A12	A11	A10	A9	A9s	A8	A7	Summe
010104	Geschäftsführung für die Beiräte			0,14										0,14
010907	Vollstreckungsangelegenheiten				1									1
011001	Technikunterstützte Informationsverarbeitung			1										1
011101	Rechts- und Versicherungsangelegenheiten	1												1
021101	Standesamtsangelegenheiten						1							1
050101	Seniorenarbeit			0,1										0,1
050201	Hilfe in besonderen Lebenslagen			0,15										0,15
050301	Hilfe zum Lebensunterhalt (nach SGB XII)			0,25										0,25
050303	Hilfen nach AsylBLG			0,1										0,1
050401	Rentenberatung			0,01										0,01
050501	Hilfen zur Integration			0,1										0,1
060313	Unterhaltsvorschuss			0,01										0,01
060316	Psychologische Beratungsstelle			1										1
100501	Wohngeld			0,05										0,05
100801	Hilfen für Wohnungslose			0,09										0,09
Summe ATZ-Stellen		**1**		**3**	**1**		**1**							**6**

6.10 Stellenplan für tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen am 01.01.2012	Zahl der Stellen am 01.01.2011	besetzte Stellen am 30.06.2011	Vermerke / Erläuterungen ku	kw
1	12,15	11,63	8,85	4,94	
2	5,47	6,74	5,47		
3	25,98	26,81	24,39	10	2
4	32,52	32,52	31,52	1	1
5	66,06	76,51	75,29	5,14	2,39
6	78,19	70,33	65,36	8	2,25
7	3	3	3		
8	21,01	22,01	21,95	0,5	
9	48,86	51,88	49,95	0,8	2,15
10	17,28	17,28	17,19	2	
11	24,13	22,78	22,78	1	
12	5	7	7		
13	6,34	6,34	6,34		
14	3,65	2,65	2,65		
15	2	2	2		
S 04	2,39	4,89	4,89		
S 06	86,49	79,78	73,52		
S 07	3	3	3		
S 08	1	1	1		
S 10	1	1	1		
S 11	15,91	15,65	15,12		0,73
S 12	8,27	8,05	8,05		
S 13	2	3	3		
S 14	7,72	7,72	7,72		
S 15	2	2	2		
S 16	1	-	-		
S 17	4	3	2,51		
S 18	1	1	1		
Insgesamt	**487,52**	**489,57**	**466,55**	**33,38**	**10,52**

Übersicht Stellenplan Tariflich Beschäftigte nach Produkten

Produkt	Bezeichnung	EG01	EG02	EG03	EG04	EG05	EG06	EG07	EG08	EG09	EG10	EG11	EG12	EG13	EG14	EG15	Summe
010101	Dienste für Rat, Ausschüsse und Fraktionen					0,32	0,02										0,34
010104	Geschäftsführung für die Beiräte						0,03										0,03
010201	Dienste d. Verwaltungsführ. u. Repräsentation					0,32	0,95			5,1							6,37
010401	Personal- und Schwerbehindertenvertretung						1,2					1					2,2
010501	Durchführung der Rechnungsprüfung												1				1
010601	Zentrale Dienstleistungen Hauptamt			1		6,12	1,08		1	0,25				0,1			9,55
010604	Zentrale technische Dienstleistungen Bauhof				15	16,5	17,25	2	1,43	1,15							53,33
010605	Fuhrparkmanagement						2,03		1,21								3,24
010607	Verwaltungsdienstleist. für das Baudezernat					0,32	1		0,91	0,79					0,35		3,37
010701	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit					0,14				0,15							0,29
010801	Personalmanagement													0,3			0,3
010804	Personalservice			1		0,15	3,23			2,05	0,2						6,63
010901	Haushaltsangelegenheiten									0,4							0,4
010906	Buchhaltungsangelegenheiten								4								4
010907	Vollstreckungsangelegenheiten									2,4							2,4
011001	Technikunterstützte Informationsverarbeitung								2	1		4					7
011004	Organisationsangelegenheiten					0,01								0,6			0,61
011101	Rechts- und Versicherungsangelegenheiten						0,65								0,65		1,3
011201	Grundstücksmanag. - unbebaute Grundstücke								0,02	0,45							0,47
011301	Gebäudeunterhaltung					1	1,67	1			4,68						8,35
011302	Bewirtschaftung		3,3	3,74		9	5,81		1		0,12						22,97
011501	Paten- und Partnerschaften						0,03			0,1							0,13
020101	Ordnungsbehördliche Angelegenheiten						3,95		0,02								3,97
020201	Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten						0,44				0,84						1,28
020206	Marktangelegenheiten						0,66				0,16						0,82
020702	Überwachung des ruhenden Verkehrs					5,5			2	0,97							8,47
020703	straßenverkehrsrechtliche Genehmigungen						0,55		0,08	0,03							0,66
021001	Zentrale Bürgerdienste						0,4		0,9								1,3
021101	Standesamtsangelegenheiten						1			1							2
021301	Statistiken					0,02				0,5							0,52
021401	Durchführen von Wahlen									0,05							0,05
021501	Maßnahmen zur Gefahrenabwehr					0,22	0,4										0,62
021601	Maßnahmen zur Gefahrenvorbeugung					0,08	0,1										0,18
021701	Maßnahmen Notfallrettung			4		0,2	0,5										4,7
030101	Grundschulen	8,06		6,24		0,05	3,54		0,58	0,12	0,48					0,07	19,14
030102	Hauptschulen	0,78				0,03	0,41		0,08	0,04	0,13					0,06	1,53
030103	Realschulen	0,5				0,03	0,49		0,08	0,03	0,13					0,06	1,32
030104	Gymnasium					0,03	0,77			0,02	0,13					0,06	1,01
030106	Sonderschulen				0,52	0,03	0,25			0,02	0,13					0,06	1,01
030107	Beteiligungen					0,06	0,08			0,02						0,11	0,27
030201	Schulverwaltungsangelegenheiten					0,03	4,69			0,75						0,05	5,52
040103	Kulturelle Veranstaltungen						0,79		0,81					0,76			2,36
040201	Kulturförderung						0,21		0,19					0,24			0,64
040501	Betreiben einer städt. Musikschule								1	13,28	1,5	1					16,78
040601	Betreiben einer Stadtbücherei						6,41			3,72	1						11,13
040701	Museumsarbeit						1,5					1		0,33			2,83
040801	Stadtarchiv Hilden						1					0,5		0,67			2,17
050101	Seniorenarbeit						0,03										0,03
050201	Hilfe in besonderen Lebenslagen						0,05										0,05
050301	Hilfe zum Lebensunterhalt (nach SGB XII)						0,27			1,56							1,83
050303	Hilfen nach AsylBLG						0,13										0,13
050401	Rentenberatung								0,44								0,44
050501	Hilfen zur Integration																0
060101	Förderung v. Kindern im Alter v. 0-6 Jahren	2,81	2,17			0,05	0,1		1							0,11	6,24
060107	Förderung der Kinder- und Jugendarbeit								0,03							0,06	0,09
060201	Förderung von Kindern und Jugendlichen					0,03	1									0,05	1,08
060301	Hilfen innerhalb u. außerhalb von Familien					0,03	0,5			1		0,75				0,06	2,34
060305	Bildung und Teilhabe									1							1
060311	Jugendgerichtshilfeangelegenheiten					0,03										0,05	0,08
060312	Kindschaftsrechtsangelegenheiten					0,03	0,03			1						0,05	1,11
060313	Unterhaltsvorschuss									0,79							0,79
060316	Psychologische Beratungsangebote						1							3,34	1		5,34
070102	Maßnahmen der Gesundheitsförderung					0,03	0,03									0,05	0,11
080101	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen					0,03	0,52					0,35				0,05	0,95
080102	Bau und Betrieb von Sportaussenanlagen										0,4						0,4
080201	Sport-, Vereins- und Verbandsförderung					0,03	0,2					0,65				0,05	0,93
090101	Stadtplanung										1,78	1,58	0,8				4,16
090301	Vermessungs- und Geodatenmanagement					2				3	1		0,9				6,9
090501	Grundstücksneuordnung u. -wertermittlung											1	0,1				1,1
100101	Bauaufsicht						0,95			1		3,24			0,6		5,79
100301	Denkmalschutz und -pflege						0,05					0,36			0,05		0,46
100402	Wohnungsangelegenheiten								0,48	0,55							1,03
100501	Wohngeld									1,72							1,72
100801	Hilfen für Wohnungslose			1		2	1		0,38								4,38
110202	Abfallwirtschaft				10	14	0,03		0,16	0,55		0,65					25,39

Produkt	Bezeichnung	EG01	EG02	EG03	EG04	EG05	EG06	EG07	EG08	EG09	EG10	EG11	EG12	EG13	EG14	EG15	Summe
110302	Stadtentwässerung										2	3	1			0,3	6,3
120101	Verkehrsflächen, Verkehrseinricht. u. Brücken						1		1	0,3		3,5	1			0,4	7,2
120104	Verkehrsentwicklungsplanung											0,2	0,2				0,4
120105	Straßenreinigung und Winterdienst			9		3	0,08		0,15	0,3		0,35					12,88
130101	Grünflächen, Spielplätze und Fließgewässer									0,7	1,6	0,6				0,3	3,2
130303	Wald- und Forstwirtschaft				2		3					0,2					5,2
130601	Bestattungswesen				5	4	5,13		0,06	1							15,19
140101	Umweltschutz											0,2					0,2
150101	Wirtschaftsförderungs- u. Liegenschaftsangel.					0,64					1				1		2,64
Summe		**12,15**	**5,47**	**25,98**	**32,52**	**66,06**	**78,19**	**3**	**21,01**	**48,86**	**17,28**	**24,13**	**5**	**6,34**	**3,65**	**2**	**351,64**

Übersicht Stellenplan Tariflich Beschäftigte im sozialen Bereich nach Produkten

Produkt	Bezeichnung	S04	S06	S07	S08	S10	S11	S12	S13	S14	S15	S16	S17	S18	Summe
010104	Geschäftsführung für die Beiräte						0,1						0,04		0,14
030101	Grundschulen		42,02				0,5								42,52
050101	Seniorenarbeit						0,81						0,11		0,92
050201	Hilfe in besonderen Lebenslagen						1	0,22					0,15		1,37
050303	Hilfen nach AsylBLG						0,2	0,85					0,3		1,35
050401	Rentenberatung												0,01		0,01
050501	Hilfen zur Integration						1,15	0,15					0,15		1,45
060101	Förderung v. Kindern im Alter v. 0-6 Jahren	2,39	43,47	3		1	1,5		2		2	1			56,36
060201	Förderung von Kindern und Jugendlichen		1		1		10,65						1		13,65
060301	Hilfen innerhalb u. außerhalb von Familien							1,78		7,37				0,34	9,49
060305	Bildung und Teilhabe							0,5					2		2,5
060311	Jugendgerichtshilfeangelegenheiten							2						0,33	2,33
060312	Kindschaftsrechtsangelegenheiten							0,23		0,35				0,33	0,91
060316	Psychologische Beratungsangebote							2							2
100801	Hilfen für Wohnungslose							0,54					0,24		0,78
Summe		**2,39**	**86,49**	**3**	**1**	**1**	**15,91**	**8,27**	**2**	**7,72**	**2**	**1**	**4**	**1**	**135,78**

6.11 Stellenplan der Nachwuchskräfte / Auszubildenden

I. Beamte zur Anstellung bzw. auf Probe

Amtsbezeichnung	BesGr	neu vorgesehen für 2012	Zahl der Beamten/innen 01.01.2011	Zahl der Beamten/innen 30.06.2011
Stadtsekretär/in a.P.	A 6	-	-	-
Brandmeister/in a.P.	A 7	3	2	2
Stadtinspektor/in a.P.	A 9	1	2	2
Insgesamt		**4**	**4**	**4**

II. Nachwuchskräfte und weitere beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	neu vorgesehen für 2012	Beschäftigt am 01.10.2011
Sekretäranwärter/innen	Unterhaltszuschuss	-	-
Brandmeisteranwärter/innen	Unterhaltszuschuss	1	3
Inspektoranwärter/innen	Unterhaltszuschuss	1	3
Auszubildende/r VFA	Ausbildungsvergütung	1	5
Auszubildende/r Vermessungstechnik	Ausbildungsvergütung	-	-
Auszubildende/r Medien- u. Informationsdienste	Ausbildungsvergütung	-	2
Auszubildende/r Forstwirt/in	Ausbildungsvergütung	-	1
Auszubildende/r Fachinformatik	Ausbildungsvergütung	-	1
Auszubildende/r Bürokraft	Ausbildungsvergütung	-	-
Prakt. im Anerkennungsjahr	Praktikantenentgelt	10	10
Vorpraktikant/in	Praktikantenbeihilfe	2	2
Insgesamt		**15**	**27**

6.12 Abschreibungstabelle der Stadt Hilden

Stand 31.03.2011

Nr.		Nutzung in Jahren	Nutzungsjahre in Hilden
1	**Gebäude und bauliche Anlagen**		
1.01	Abwasserhebeanlagen (baulicher Teil)	30 - 40	40
1.02	Abwasserkanäle	50 - 80	separat vom Fachamt zu regeln - 50
1.03	Abwasserreinigungsanlagen (baulicher Teil)	30 - 40	40
1.04	Auslaufbauwerke einschl. Rechen und Schützen (Bauwerke)	30 - 50	50
1.05	Badeanstalten, künstlich angelegte Badebecken, Schwimmbecken mit Sprungturm	30 - 40	40
1.06	Badehallen, Badehäuser,	40 - 50	50
1.07	Badekabinen (Holzkonstruktion)	15 - 20	20
1.08	Baracken (Schuppen) , Behelfsbauten	20 - 40	40
1.09	Baubuden, Behelfsbauten	5 - 8	8
1.10	Deiche	100	100
1.11	Einlaufbauwerke einschl. Rechen und Schützen (Bauwerke)	30 - 50	50
1.12	Feuerwehrgerätehäuser (massiv)	40 - 80	80
1.13	Feuerwehrgerätehäuser (teilmassiv)	20 - 40	40
1.13.1	Freibäder (bauliche Anlagen)	30 - 50	50
1.14	Garagen massiv	40 - 60	60
1.15	Garagen teilmassiv	20 - 40	40
1.16	Gebäude, Verwaltungs	50 - 80	80
1.17	Gebäude, Ausstellungs	30 - 60	60
1.18	Gebäude, Funktions- für Sportanlagen (Sozialgebäude, Umkleidekabinen)	40 - 60	60
1.19	Gebäude, Industrie-, Werkstätten (mit und ohne Sozialtrakt)	40 - 60	60
1.20	Gebäude, Lager (massiv)	40 - 60	60
1.21	Gebäude, Lager (teilmassiv)	30 - 40	40
1.22	Gebäude, Schul		siehe 1.42.1 und 1.42.2
1.23	Gemeindezentren, Bürgerhäuser, Saalbauten, Vereins-, Jugendheime	40 - 80	80
1.23.1	Geschäftshäuser (auch gemischt genutzt mit Wohnungen)	50 - 80	80
1.24	Hallen (Holzkonstruktion, in Leichtbauweise), Kühlhallen	14 - 20	20
1.25	Hallen (massiv)	40 - 60	60
1.26	Hallen (teilmassiv), landwirtschaftliche Mehrzweck-, Scheunen, Reit- und Pferdeställe	30 - 40	40
1.27	Hallen, Tennis-, Turn- und Sport-, Eislauf	30 - 50	50
1.28	Hallenbäder	40 - 70	70
1.29	Häuser, Wohn- und Geschäfts-, gemischt genutzt, Mehrfamilien	60 - 80	80
1.29.1	Heime, Personal- und Schwestern-, Alten-, Kinder-	40 - 80	80
1.30	Hotels, Heime, Personal- und Schwestern-, Alten	40 - 80	80
1.31	Kapelle, Stadt- und Dorf-, Friedhof	60 - 80	80
1.32	Kindergärten, Kindertagesstätten	50 - 80	80
1.33	Krankenhäuser	40 - 60	60
1.34	Krematorien (ohne Einäscherungsöfen)	50 - 60	60
1.35	Leichenhallen, Trauerhallen	60 - 80	80
1.36	Parkhäuser, Tiefgaragen	30 - 50	50
1.37	Pumpenhäuser	20 - 50	50
1.38	Rettungswachen (massiv)	40 - 80	80
1.39	Rettungswachen (teilmassiv)	20 - 40	40
1.40	Rollschuhbahnen	20 - 30	30
1.41	Schleusen (Stahl oder Beton)	40 - 50	50
1.42	Schleusen (Holz)	20 - 30	30
1.42.1	Schulgebäude (massiv)	40 - 80	80
1.42.2	Schulgebäude (sonstige Bauweise)	20 - 40	40

Nr.		Nutzung in Jahren	Nutzungsjahre in Hilden
1.43	Silobauten (Beton)	28 - 33	33
1.44	Silobauten (Kunststoff oder Stahl), Feuchtsalzanlagen	17 - 25	25
1.44.1	Sportanlagen (nur Sozialgebäude u.a. Funktionsgebäude)	40 - 60	60
1.45	Straßenabläufe einschl. Anschlusskanäle	50 - 80	50
1.46	Traglufthallen	10	10
1.47	Transformatoren- und Schalthäuser, Trafostationshäuser	20 - 50	50
1.48	Tunnel	70 - 80	80
1.48.1	Verwaltungsgebäude (massiv)	40 - 80	80
1.48.2	Verwaltungsgebäude (sonstige Bauweise)	20 - 40	40
1.49	Wassertürme	40 - 50	50
1.50	Wohncontainer	10 - 20	20
1.51	Wohnhäuser (auch Mehrfamilienhäuser)	50 - 80	80
2	**Straßen, Wege, Plätze (Grundstückseinrichtungen)**		
2.01	Betonmauer, Ziegelmauer	20 - 40	40
2.02	Bolzplätze (rote Erde)	10	10
2.03	Brücken (Holzkonstruktion)	20 - 40	40
2.04	Brücken (Mauerwerk, Beton oder Stahlkonstruktion)	50 - 100	100
2.05	Brunnen	20	20
2.06	Drahtzaun (Metallgitterzaun)	17	14 (20)
2.07	Drainagen (aus Beton oder Mauerwerk)	33	33
2.08	Drainagen (aus Ton oder Kunststoff)	13	13
2.09	Fahrradständer (offen)	10 - 12	12
2.10	Fahrradständer (überdacht)	15 - 20	20
2.11	Gewässer naturnah ausgebaut (Renaturierung) , offene Gräben	20 - 50	50
2.12	Golfplätze	20	20
2.13	Grünanlagen	15	15
2.14	Holzzaun	5	5
2.15	Kompostplätze Deponie	10 - 25	25
2.16	Kompostplätze Grünflächen	20 - 25	25
2.17	Landungsbrücken und -stege	20 - 25	25
2.18	Löschwasserteiche	20 - 40	40
2.19	Offene Gräben (soweit Bestandteil der kommunalen Entwässerung)	20 - 25	25
2.20	Parkplätze (in Kies, Schotter, Schlacken)	9	9
2.21	Parkplätze (mit Packlage)	19	19
2.22	Pflasterstein- oder Plattenwege	12 - 15	15
2.23	Poller (Straßenverkehr)	8 - 10	10
2.24	Schilderbrücken (für Verkehrslenkung)	10	10
2.25	Spielplätze , Bolzplätze	10 - 15	15
2.26	Sportplätze (Rasen- und Hartplätze)	20 - 25	20
2.26.1	Sportaußenanlage		15
2.27	Straßen (Anlieger-, Hauptverkehrsstraßen, Sammelstraßen, Parkflächen und Plätze)	30 - 60	60
2.27.1	Straßen- und Stadtmobiliar	10 - 30	30
2.28	Wasserspeicher	20	20
2.29	Wege und Plätze (unbefestigt)	5	5
2.30	Wege und Plätze - wassergebunden, - Beton, aus Verbundsteinpflaster, - aus Asphalt	12 - 20	wassergebunden = 7 Beton/Verbundsteinpflaster = 20 Asphalt = 12
2.30.1	Wege, Plätze, Parkflächen (in einfacher Bauart)	10 - 30	30
2.31	Wehre (maschinelle Einrichtungen)	20	20
3	**Technische Anlagen (Betriebsanlagen)**		
3.01	Abgasmessgeräte (für Kfz)	8	8
3.02	Abwasserreinigungsanlagen (Teil der Belebungsanlage, Nachklär-, Absetzbecken)	10 -16	16

Nr.		Nutzung in Jahren	Nutzungsjahre in Hilden
3.03	Abwasserreinigungsanlagen (bio. Stufe, Teil der Tropfkörperanlage)	20 - 25	25
3.04	Abwasserreinigungsanlagen (Teil der Rechenanlage, des Sandfanges)	8 - 12	12
3.05	Abwasserreinigungsanlagen (Schaltwerte, elektrischer Teil)	10 - 15	15
3.05.1	Abwasserhebe- und reinigungsanlagen (maschinelle Einrichtungen)	10 - 33	33
3.06	Akkumulatoren	10	10
3.07	Alarmgeber, Alarmanlagen, Martinshornanlage, Pausensignalanlagen,	5 - 15	15
3.08	Aufzüge (mobil), Hublifte, Hebebühnen, Arbeitsbühnen	10 - 25	25
3.09	Auslaufbauwerke einschl. Rechen und Schützen (maschinelle Einrichtungen)	20	20
3.10	Bahnkörper, Gleisanlagen, Gleiseinrichtungen, Weichen	15 - 33	33
3.11	Baucontainer, Bürocontainer, Transportcontainer	10 - 20	20
3.12	Beleuchtungsanlagen	20 - 30	30
3.13	Beschallungsanlagen	5 - 15	15
3.14	Blockheizkraftwerke (Kraft-Wärmekopplungsanlagen)	10 - 20	20
3.15	Brennstofftanks	25	25
3.16	Brückenwaagen	20	20
3.17	Dampfkessel, Dampfmaschinen, Dampfturbinen, Dampfversorgungsleitungen	10 - 20	20
3.17.1	Datensicherungsgerät		4
3.18	Druckluftanlagen, Kompressoren	5 - 15	15
3.19	Druckrohrleitungen für Abwässer	20 - 40	40
3.20	Druckrohrleitungen für Sickerwasser	15 - 20	20
3.21	Einlaufbauwerke einschl. Rechen und Schützen (maschinelle Einrichtungen)	20	20
3.22	Förderbänder, Förderschnecken, Transportbänder, Buchförderanlage	14 - 15	15
3.23	Gasleitungen	40 - 45	45
3.24	Heiß- und Kaltluftanlagen, Abzugsvorrichtungen, Ventilatoren, Klimaanlagen	10 - 15	15
3.25	Heizkanäle	40 - 50	50
3.26	Hochregallager	15	15
3.27	Kabelnetz für Telekommunikationsanlagen	20 - 25	20
3.28	Kabeltrassen (Rohre, Schächte)	20 - 25	25
3.29	Krananlagen (ortsfest oder auf Schienen)	14 - 21	21
3.30	Ladeaggregate	19	19
3.30.1	Leitstellentechnik	5 - 15	15
3.31	Lichtreklame, Schaukästen	9	9
3.32	Lichtsignalanlagen	15 - 20	20
3.33	Marmorkiesreaktor (Chloranlage)	10 - 12	12
3.34	Maschinelle Einrichtungen der kommunalen Entwässerung, sonstige Pumpen	8 - 12	12
3.35	Maschinentechnik für Kompostwerk	10 - 12	12
3.36	Materialprüfgeräte	10	10
3.37	Mess- und Regeleinrichtungen (allgemein)	18	18
3.37.1	Mess- und Prüfgeräte	8-12	12
3.38	Notrufanlage Leitstelle, Brandmeldeanlage	8 - 10	10
3.39	Notstromaggregate, Stromgeneratoren, -umformer, Gleichrichter	15 - 20	20
3.40	Ozonmessstation, Umweltmeßstation	8 - 12	12
3.41	Photovoltaikanlagen	20 - 25	25
3.42	Pumpen, sonstige	8 - 10	10
3.43	Pumpwerke, Schneckenpumpen	15 - 20	20
3.44	Sargversenk- und Hebeanlagen (stationär)	20 - 25	25
3.45	Schlammbehandlung, -entwässerung (maschineller Teil)	10 - 15	15

Nr.		Nutzung in Jahren	Nutzungsjahre in Hilden
3.46	Schlammbehandlung (Gasspeicherung und -verwertung, Gasmaschinenanlagen)	20 - 25	25
3.47	Schlammbehandlung (natürliche Schlammentwässerung)	30 - 40	40
3.48	Schmierstoff- und Treibstofftank- oder zapfanlagen	14	14
3.49	Schrankenanlage	15 - 25	20
3.50	Signalanlagen	15 - 33	33
3.51	Solaranlagen	10 - 15	15
3.52	Maschinelle Einrichtungen der kommunalen Entwässerung, z.B. Schieber, Regel	20 - 30	30
3.53	Stromversorgungsleitungen	20 - 25	25
3.54	Stromverteileranlagen (Märkte)	10 - 15	15
3.55	Telekommunikationseinrichtungen, Betriebsfunkanlagen, Antennenmasten	10 - 15	15
3.56	Ultraschallgeräte (nicht medizinisch)	10	10
3.57	Verkehrsrechner (Verkehrsleitsystem)	10 - 15	15
3.58	Vermessungsgeräte	8 - 12	elektronische V. = 8 mechanische V. = 12
3.59	Videoanlagen, Überwachungsanlagen	5 - 15	15
3.60	Waschanlage, Waschstraße	5 - 15	15
3.61	Wasseraufbereitungsanlagen, Wasserenthärtungsanlagen, Wasserreinigungsanlagen	10 - 15	15
3.62	Windkraftanlagen	15 - 20	20
4	**Maschinen und Geräte, Betriebsausstattung**		
4.01	Abfallbehälter und –körbe, Mülltonnen	10 - 12	12
4.02	Abkant-, Abricht-, Anleim-, Anspritz, Ätz-, Beschichtungs, Biegemaschinen	13	13
4.03	Atemschutzgerät, Maskendichtprüfgerät	8 - 12	12
4.04	Bauentfeuchtungsgeräte, Bautrocknungsgeräte	5	5
4.05	Betonkleinmischer, Bohrhämmer, Bohrmaschinen	5 - 8	8
4.06	Bühnenbeleuchtungs-Stellwerk	20 - 25	25
4.07	Bühnenpodium (versenkbar)	15 - 20	20
4.08	Bühnenzubehör	20 - 25	25
4.09	Desinfektionsgeräte	10	10
4.10	Drehbänke u.ä.	5 - 10	10
4.11	Druckereimaschinen und ähnliches	13 - 15	15
4.12	Fahrkartenverkaufsautomat, Fahrkartenentwerter	8 - 12	12
4.13	Fettabscheider, Magnetabscheider, Nassabscheider	5 - 6	6
4.14	Feuerlöschgeräte	8 - 10	10
4.15	Feuerwehrleitern (mechanisch)	15 - 20	20
4.16	Feuerwehrschutzanzug (Gas-Säure-Kontaminations-Schutzanzug)	3 - 4	4
4.17	Kanalleuchte mit Anschluss	8 - 10	10
4.18	Kanalrohrfräse	5 - 7	7
4.18.1	Kettensägen		6
4.19	Krankentragen mit Fahrgestell	8	8
4.20	Kranztransportwagen, Bahrwagen, Sargversenk- und Hebeanlagen (transportabel)	8 - 12	12
4.21	Lagerbehälter für Treibstoffe, Altöl etc. (oberirdisch)	25	25
4.22	Mähgeräte (Aufsitz-) Rasen-, Frontauslagemäher usw.), Laubbläser / Laubsauger	9	9
4.23	Medizinisch-technische Geräte	8 - 10	10
4.23.1	Metallbänke		20
4.23.2	Holzbänke		10
4.24	Münzgeräte (z.B. beim Kopiergerät u.a.)	7	7
4.25	Parkscheinautomat	8 - 12	12
4.26	Raumpflegemaschinen	8 - 10	10
4.27	Spielgeräte (Wippe, Rutsche, Schaukel, Klettergeräte usw.)	8 - 10	10
4.28	Sportgeräte (Fitness- und Turngeräte)	10 - 15	im Innenbereich = 15 im Außenbereich = 10

Nr.		Nutzung in Jahren	Nutzungsjahre in Hilden
4.29	Sprungbrett (Schwimmbad)	10 - 12	12
4.30	Sprungeinrichtungen in Frei- und Hallenbädern	15 - 20	20
4.31	Straßenfräse	5 - 7	7
4.32	Straßenkehrmaschine	8 - 10	10
4.33	Straßenschilder	20 - 25	25
4.34	Streugutbehälter, -kästen	15 - 20	20
4.35	Teerkocher, -spritze	10 - 15	15
4.36	Verkehrsüberwachungsgeräte (mobil)	3 - 8	5
4.37	Winterdienstgeräte (allgemein)	8 - 10	10
5	**Büro- und Geschäftsausstattung (einschl. Software)**		
5.01	Aktenvernichter	8 - 10	10
5.02	Audiogeräte	7 - 10	10
5.03	Autotelefone	5	5
5.04	Brief- und Paketwaagen	12	12
5.05	Büromaschinen (z.B. Rechenmaschinen u.a.)	5 - 10	10
5.06	Büromöbel	10 - 20	20
5.07	Computer und Zubehör	3 - 5	4
5.07.1	Computer an Schulen und Kindergärten	3 - 5	5
5.08	Datensichtgeräte	8 - 10	9
5.09	Fernsprechnebenstellenanlagen (ISDN-Anlage)	10	10
5.10	Flipcharts	10	10
5.11	Großrechner, Netzwerkserver	3 - 7	7
5.11.0	sonstige Server		4
5.11.1	Hüpfburg / Gebläse für d. Hüpfburg		8
5.12	Kameras (Wärmebild- / Spezial- / Digital / Polaroid-)	7	7
5.13	Kopier-, Telefaxgeräte,	7	7
5.14	Laboreinrichtungen	14 – 15	15
5.15	Lagereinrichtungen	14 - 20	20
5.15.1	Mikrofon (drahtlose für Videokameras)		4
5.15.2	Musikinstrumente allgemein		13
5.15.3	Musikinstrumente (Streichinstrumente)		10
5.15.4	Musikinstrumente (Blasinstrumente)		13
5.15.5	Musikinstrumente (Schlaginstrumente)		13
5.15.6	Musikinstrumente (Tasteninstrumente)		18
5.16	Registrierkassen	6 - 8	8
5.17	Rohrpostanlagen	10	10
5.17.1	Schulmobiliar	12	12
5.17.2	Schule: Aulabestuhlung	20	20
5.17.3	Schule: Kunst- u. Werkräume	18	18
5.17.4	Schule: naturwissenschaftl. Räume	15	15
5.18	Software	5 - 10	8
5.18.1	Software-Kleinverfahren		5
5.19	Telekommunikationsgeräte, Funkgeräte, Handy u.ä.	5 - 8	5
5.20	Tresore	23 - 30	25
5.20.1	Videostativ		5
5.20.2	Videokamera (tragbare)		5
5.21	Vitrinen	9	9
5.22	Wandtafeln, Leinwände in Schulen	18 - 25	25
5.23	Werkstatteinrichtungen	10 - 15	15
5.23.1	Zeiterfassungsgeräte		8
5.23.2	Zelte		5
5.23.3	Zeltpavillons		3
6	**Fahrzeuge**		
6.01	Anhänger, Auflieger	10 - 15	15
6.01.1	Bagger, sonstige Baufahrzeuge	8 - 12	12
6.02	Bauwagen	12	12
6.03	Elektrokarren	8	8
6.04	Fahrräder	4 - 8	8

Nr.		Nutzung in Jahren	Nutzungsjahre in Hilden
6.05	Fäkalienwagen, Hochdruckspülwagen u.ä.	8 - 10	10
6.06	Feuerwehrfahrzeuge, Feuerlöschfahrzeuge, Kraftfahrdrehleiter	15 - 20	15
6.07	Hubwagen , ***Gerätewagen***	6 - 10	10
6.08	Kleintransporter, Mannschaftstransportfahrzeuge	6 - 10	10
6.09	Krankentransportwagen, -fahrzeuge, Notarzteinsatzwagen, Rettungstransportwagen	6 - 8	6
6.10	Lastkraftwagen, Sattelschlepper, Wechselaufbauten u. ä.	8 - 12	12
6.11	Lokomotiven, Waggons, Gelenkwagen-Waggons, Kesselwagen	25 - 30	30
6.12	Motorräder, Motorroller	6 - 10	10
6.13	Müllentsorgungsfahrzeuge	6 - 10	10
6.14	Omnibusse	6 - 10	10
6.15	Personenkraftwagen, Wohnwagen	6 - 10	10
6.16	Rettungsboot	8 - 12	12
6.17	Schneepflug	10	10
6.18	Stapler	8	8
6.19	Traktoren (Kleintraktoren: 8 – 10)	8 - 12	12 (Kleintraktoren = 8)
7	**Sonstige Anlagegüter**		
7.01	Defibrillator, Sterilisatoren	7 - 10	10
7.02	EC-, Kreditkartenleser, Geldprüfgeräte u.ä.	7 - 8	8
7.03	Kücheneinrichtungen	10 - 15	15
7.04	Fahnenmasten	10	10
7.05	Haushaltsgeräte	7 - 10	10
7.06	Krankenbetten, Pflegebetten	6	6
7.07	Litfaßsäule, Werbetafel	8 - 12	12
7.08	Verkaufsbuden, -stände, Verkaufstheken	8 - 10	10

7. Allgemeine Haushalts- und Bilanzkennzahlen und Kennzahlen der einzelnen Produkte

Die im Haushalt und in der Kosten- und Leistungsrechnung identischen Strukturen umfassen:

17	**Produktbereiche**
64	**Produktgruppen**
94	**Produkte**
754	**Kostenträger (aktiv)**

Die Kennzahlen beziehen sich auf alle Ebenen des Haushalts.

Haushaltswirtschaftliche Kennzahlen (Finanzbuchhaltung)

Ausgehend von den Empfehlungen Innenministeriums (sogenanntes Kennzahlenset NRW) wurden **10 Bilanzkennzahlen** gebildet, die sich auf den Gesamthaushalt (Gesamtergebnisplan) beziehen. Exemplarisch sind hier Kennzahlen wie die Steuerquote, die Personalintensität oder die Abschreibungsintensität zu nennen. Diese Kennzahlen sind aufgrund ihrer Beziehung zum Gesamtplan auch im Vergleich zu anderen Kommunen von besonderer Bedeutung und Relevanz.

Zur Betrachtung und Bewertung der Aufwendungen und Erträge wurden **36 Kennzahlen auf Produktbereichsebene** gebildet. Es handelt sich um die Aufwands- und die Ertragsquote je Produktbereich. Hier werden die ordentlichen Aufwendungen bzw. Erträge jeweils ins Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen und zu den Gesamterträgen gesetzt.

In fast allen Produkten wird im Teilergebnisplan der Aufwandsdeckungsgrad in % und die Personal-/Versorgungsaufwandsquote in % dargestellt (ca. 190 Angaben)

Ermittlung von Kennzahlen über die Kosten- und Leistungsrechnung

Des Weiteren wurden fast **300 sogenannte Standardkennzahlen** gebildet, die sich auf die Produkte beziehen. Es handelt sich um den Aufwand (Gesamtaufwand) je Einwohner/in, den Ordentlichen Aufwand je Einwohner/in, den Transferaufwand je Einwohner/in und, neu seit dem Haushaltsjahr 2011, die Kennzahl „Verwaltungs- und Betriebsaufwand je Einwohner/in.

Erläuterungen zu den Standardkennzahlen und zu ihrer Berechnung:

Gesamtaufwand je Einwohner

Die Einwohnerzahl richtet sich sowohl in der Planung als auch im Ergebnis nach der Angabe des Statistischen Landesamtes. Der Gesamtaufwand enthält alle Aufwendungen im Teilergebnisplan, also alle Konten der Kontenklasse 5 inklusive der Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58).

Die Darstellung des Gesamtaufwandes ist insofern wichtig, als alle mit dem Produkt in Zusammenhang stehenden Aufwendungen berücksichtigt werden und eben nicht nur Teile. Somit sind auch die internen Leistungsbeziehungen einschließlich der großen Aufwandsblöcke „Interne Miete“ und „Steuerungsumlage“ Bestandteil des Gesamtaufwands.

Der Gesamtaufwand ist allerdings sowohl beim Mehrjahresvergleich als auch beim interkommunalen Vergleich besonders genau auf seine Bestandteile hin zu überprüfen, weil einerseits intern noch neue, bislang nicht abgebildete ILV hinzugekommen sind (und

möglicherweise noch hinzukommen) und andererseits viele Kommunen bei weitem nicht alle oder sogar keine internen Leistungsbeziehungen im Produkthaushalt abgebildet haben.

Ordentlicher Aufwand je Einwohner

Angesichts der oben genannten Problematik ist es sinnvoll neben dem Gesamtaufwand auch den ordentlichen Aufwand je Einwohner auszuweisen. Der ordentliche Aufwand umfasst alle Aufwendungen der Kontenklasse 5 mit Ausnahme der Kontenklassen 55 (Zinsaufwand), 58 (ILV) und 59 (Außerordentlicher Aufwand).

Diese Aufwandsdarstellung ist sowohl im innerbetrieblichen Mehrjahresvergleich als auch im interkommunalen Vergleich der Natur nach sehr konstant und bietet ein hohes Maß an Vergleichbarkeit (insbesondere aufgrund der „fehlenden“ internen Leistungsbeziehungen.

Transferaufwand je Einwohner

Hier werden die Transferaufwendungen zur Einwohnerzahl ins Verhältnis gesetzt. Bei den Transferaufwendungen handelt es sich um Konten der Kontenklasse 53. Hierunter fallen Zuweisungen, Zuschüsse, Schuldendiensthilfen, Sozialtransferaufwendungen und Umlagen.

Die Kennzahl ist insbesondere bei Produkten in denen freiwillige Zuschüsse gewährt werden von Interesse.

Verwaltungs- und Betriebsaufwand je Einwohner

Der Verwaltungs- und Betriebsaufwand legt den Fokus der Betrachtung auf den durch die Produktverantwortlichen zumindest dem Grunde nach beeinflussbaren Aufwand, der im Rahmen der Leistungserbringung anfällt.

Angesetzt werden hierbei:

- der Personalaufwand (Kontenklasse 50)
- der Aufwand für Sach- und Dienstleistungen (52)
- die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (54)
- die bilanziellen Abschreibungen (57)
- die dem Grunde nach variablen ILV (EDV, Telekommunikation, Druckerei, Kopierer, Kfz, Leistungen Zentraler Bauhof).

Der Verwaltungs- und Betriebsaufwand umfasst somit insbesondere nicht:

- die Transferaufwendungen (53)
- die Zinsaufwendungen (55)
- die Steuerungsumlage (581101)
- die Interne Miete (581104).

Auf der Produktebene sowie auf der Ebene der Einzelkostenträger werden **circa 400 produktspezifische, individuelle Kennzahlen** erfasst. Es handelt sich um so unterschiedliche Kennzahlen wie die Beratungsintensität (Produkt 010501 Rechnungsprüfung), den Aufwand pro gaststättenrechtlicher Erlaubnis (Produkt 020201 – Kostenträger 0202010030 Gaststättenrechtliche Erlaubnisse) bis hin zur Kennzahl Medien je Einwohner (Produkt 040601), um nur einige Beispiele zu nennen.

Insgesamt werden im Haushalt auf den unterschiedlichen Ebenen somit **mehr als 900 Kennzahlen** dargestellt.

Häufig erfordern Kennzahlenerhebungen die Erfassung von Fallzahlen oder Leistungsmengen. So wird der oben dargestellte Aufwand je Gaststättenerlaubnis aus der Division von Kostenträgeraufwand und der geplanten (erwarteten) Anzahl der Gaststättenerlaubnisse ermittelt. Dies setzt wiederum voraus, dass im betroffenen Bereich des Ordnungsamtes entsprechende Fallzahlenerhebungen durchgeführt werden und die Haushaltsplanungs- bzw. Kostenrechnungsstruktur auf die Planung/Verbuchung der Aufwendungen und Erträge „ausgerichtet“ ist. Es ist dabei auch zu berücksichtigen, dass die Fallzahlenerhebung personell leistbar und im Verhältnis zur Steuerungsrelevanz sinnvoll sein muss.

Aktuell wurden für die Haushaltsplanung über 450 Fallzahlen/Leistungsmengen erhoben.

Daneben werden durch die geschlechterspezifische Darstellung von Fallzahlen und Kennzahlen in einigen Produkten Angabe zum sogenannten Gender Budgeting gemacht. Hierbei geht es um eine geschlechtergerechte Verwendung der städtischen Ressourcen.

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010 %	Plan 2011 %	Plan 2012 %	Plan 2013 %	Plan 2014 %	Plan 2015 %
1.	**Aufwandsdeckungsgrad**	95,1	95,3	**100,1**	**95,8**	**99,9**	**100,7**
	Der Aufwandsdeckungsgrad zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. (Formel = Ordentliche Erträge / ordentliche Aufwendungen in %)						
2.	**Fehlbetragsquote**	1,9	2,0	**-0,1**	**2,2**	**-0,1**	**-0,5**
	Diese Kennzahl gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil. Zur Ermittlung der Quote wird das negative Jahresergebnis ins Verhältnis zu den beiden Bilanzposten „Allgemeine und Ausgleichsrücklage“ gesetzt. (Formel = Jahresergebnis x 100 / Ausgleichsrücklage + Allgemeine Rücklage)						
3.	**Abschreibungsintensität**	5,8	6,3	**6,1**	**6,1**	**6,2**	**6,2**
	Hier wird dargestellt, welcher Anteil der Aufwendungen nicht beeinflussbar ist. Eine niedrige Abschreibungsintensität bedeutet allerdings nicht automatisch, dass eine Kommune kein Anlagevermögen besitzt, da bestimmte Anlagegegenstände bereits abgeschrieben sein können, obwohl sie noch ihren Zweck voll und ganz erfüllen. (Formel = bilanzielle Abschreibungen / ordentliche Aufwendungen in %)						
4.	**Drittfinanzierungsquote**	45,7	44,1	**45,0**	**46,1**	**47,0**	**47,8**
	Es werden die bilanziellen Abschreibungen in Verhältnis zu den gebildeten Sonderposten (Auflösung von Zuschüssen und Zuweisungen) gesetzt, um darzustellen in welchem Maße die Belastung durch Abschreibungen durch Dritte aufgefangen wird. (Formel = Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / bilanzielle Abschreibungen in %)						
5.	**Zinslastquote**	0,9	0,8	**0,7**	**0,5**	**0,5**	**0,5**
	Die Kennzahl zeigt auf, welche zusätzlichen Belastungen aus Finanzaufwendungen zu den ordentlichen Aufwendungen hinzukommen. (Formel = Zinsen / ordentliche Aufwendungen in %)						
6.	**Netto-Steuerquote**	60,9	65,3	**67,4**	**66,8**	**67,2**	**67,9**
	Diese Kennzahl zeigt auf, zu welchem Teil sich die Gemeinde „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. (Formel = Steuererträge – Gewerbesteuerumlage – Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit / ordentliche Erträge – Gewerbesteuerumlage - Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit in %)						
7.	**Zuwendungsquote**	8,4	5,1	**5,4**	**5,6**	**5,6**	**5,6**
	Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Gemeinde von Zuwendungen (Leistungen Dritter) abhängig ist. (Formel = Erträge aus Zuwendungen / Ordentliche Erträge in %)						

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010 %	Plan 2011 %	Plan 2012 %	Plan 2013 %	Plan 2014 %	Plan 2015 %
8.	**Personalintensität**	24,5	26,2	**25,5**	**25,1**	**25,6**	**25,5**
	Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Hierin enthalten sind auch Honorare, Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten, Pensionsrückstellungen und Rückstellungen für ATZ. (Formel = Personalaufwendungen / ordentliche Aufwendungen in %)						
9.	**Sach- und Dienstleistungsintensität**	11,2	11,8	**12,7**	**12,3**	**12,5**	**12,6**
	siehe hierzu Nr. 9 analog. (Formel = Sach- & Dienstleistungen / ordentliche Aufwendungen in %)						
10.	**Transferaufwendungsquote**	46,0	46,2	**46,3**	**47,4**	**46,4**	**46,3**
	Mit dieser Kennzahl lässt sich beurteilen, in welchem Umfang kommunale Zahlungen an private Haushalte, an Unternehmen, Vereine, etc. erfolgen. (Formel = Transferaufwendungen / ordentliche Aufwendungen in %)						

8. Interne Leistungsverrechnung

Rechtlicher und sachlicher Hintergrund

Bei der Internen Leistungsverrechnung (ILV) geht es um die Verrechnung interner Leistungen, die von städtischen Ämtern und Dienststellen (Dienstleistern) für andere städtische Ämter und Dienststellen (Leistungsabnehmer/“Kunden“) erbracht werden.

Das Spektrum dieser internen Leistungen ist vielfältig. Es reicht von Transport- und Logistikleistungen des städtischen Bauhofs, über das Angebot der hauseigenen IT-Abteilung, die hauseigene Druckerei bis hin zu den internen Steuerungsleistungen des Verwaltungsvorstandes, des Personalmanagements und des Rechnungsprüfungsamtes.

Die Vorgabe des Gesetz- und Verordnungsgebers im NKF-Einführungsgesetz lässt für die Kommunen eine weitgehend eigenverantwortliche und freie Umgangsweise mit der ILV zu. In § 17 GemHVO NRW ist (lediglich) festgelegt:

„Werden in den Teilplänen zum Nachweis des vollständigen Ressourcenverbrauchs interne Leistungsbeziehungen erfasst, sind diese dem Jahresergebnis des Teilergebnisplans und der Teilergebnisrechnung hinzuzufügen und müssen sich im Ergebnisplan und in der Ergebnisrechnung ausgleichen“.

Insbesondere der Umfang (ob) und die Verrechnungsmethodik (wie) sind in das sachgerechte Ermessen der Kommune gelegt.

Hildener Konzeption zur ILV

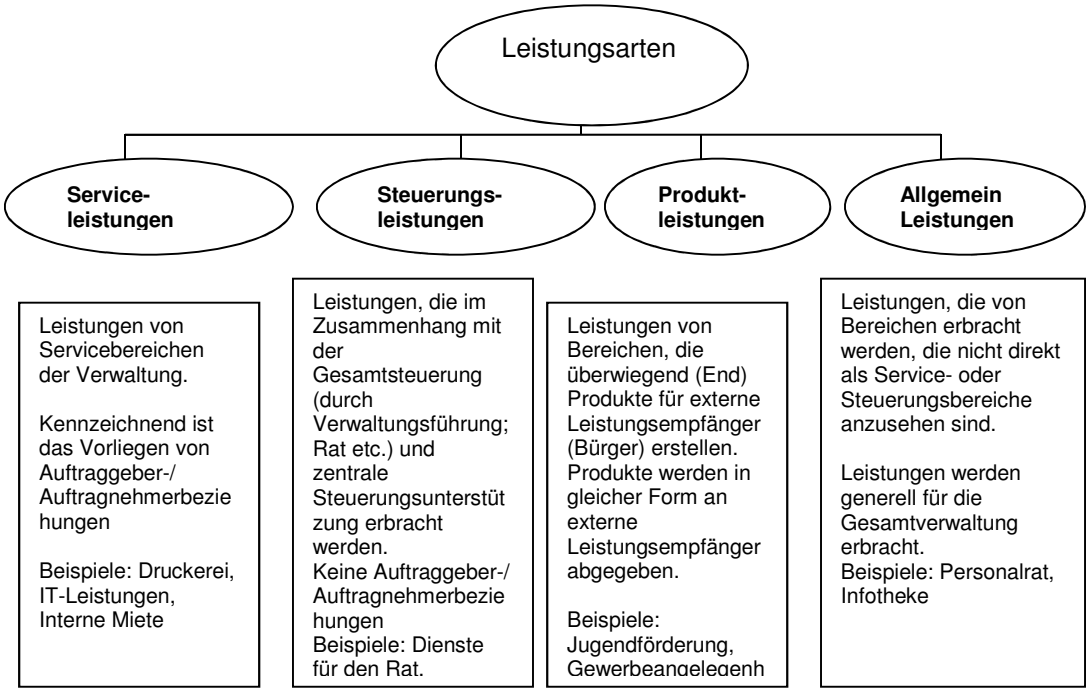
Die in der Verwaltung erarbeitete ILV-Konzeption orientiert sich an den in der Literatur und Lehre zur ILV vertretenen Auffassungen, den Konzepten der KGSt ohne allerdings die speziellen Hildener Erfahrungen, Zielsetzungen und Erfordernisse mit dem Thema ILV außer Acht lassen zu wollen. Insgesamt ist zur ILV festzuhalten, dass viele Kommunen sich mit dem Thema entweder noch nicht auseinandergesetzt oder es ausgeklammert bzw. zurückgestellt haben. Aus diesem Grunde musste von der Stadt Hilden hier zum Großteil „Neuland“ betreten werden.

Von der Stadtverwaltung Hilden werden zahlreiche interne und externe Leistungen erbracht.

Dieser „Output“ dokumentiert sich im NKF-Haushalt und in der Kosten- und Leistungsrechnung in ca. 760 Kostenträgern, die wiederum zu den zzt. 95 Produkten zusammengefasst werden.

Um ein (flächendeckendes) ILV-System aufzubauen, wurde eine Klassifizierung aller Kostenträger in die Kategorien Produktleistungen, Serviceleistungen, Steuerungsleistungen und Allgemeine Leistungen vorgenommen.

Das folgende Schaubild zeigt eine Darstellung der unterschiedlichen Leistungsarten:



Ausgehend von dieser Klassifizierung wurde festgelegt, welche Serviceleistungen aufgrund ihres Volumens auf die Leistungsabnehmer verrechnet werden und welche Leistungen der Querschnittsverwaltung in die Steuerungsumlage einfließen.

Bei der Festlegung, welche der zahlreichen internen Leistungen verrechnet werden, wurde der Grundsatz der Relevanz in den Vordergrund gestellt. Da die Planung und die haushaltsmäßige Buchung entsprechenden Verwaltungsaufwand verursacht, soll nicht jede Interne Leistung verrechnet werden. Sinnvoll ist eine Verrechnung interner Leistungen nur, wenn diese ein ausreichendes Aufwandsvolumen aufweisen.

Wesentliches Element der ILV-Konzeption in Hilden ist die Verrechnung der erbrachten Leistungen mittels kalkulierter und weitgehend garantierter Verrechnungspreise.

Diese Vorgehensweise bietet gegenüber einer reinen Aufwandsverrechnung den Vorteil der Preis-Leistungs-Transparenz und der Vergleichbarkeit mit Dritten. Häufig kann der Leistungsabnehmer durch die Abnahmemenge, also durch eigenes Verhalten, die Höhe der ihn belastenden Aufwendungen beeinflussen. Hierdurch wird ein „pädagogischer Effekt“ erreicht, der sich mittelfristig bis langfristig auch auf den Gesamthaushalt positiv auswirken sollte.

Darüber hinaus ist es wichtig, die in den Teilergebnisplänen entstehenden Ressourcenaufwand und das Ressourcenaufkommen vollständig darzustellen. Hierzu ist es zwingend erforderlich, die wesentlichen internen Leistungen auch abzubilden.

Die ILV ist schon aufgrund des vielfältigen „Miteinanders“ von Fachämtern als Dienstleistern und „Kunden“ ein komplexes System, welches zentraler Regelungen bedarf. Aus diesem Grunde wurden vom Amt für Finanzservice entsprechende Regularien erarbeitet und in einer Richtlinie zusammengefasst, die den Handlungsrahmen für die ILV in der Stadtverwaltung Hilden vorgibt (Richtlinien für die Interne Leistungsverrechnung (ILV) bei der Stadtverwaltung Hilden).

Gegenwärtiger Umsetzungsstand:

Den aktuellen Umsetzungsstand der Internen Leistungsverrechnungen zeigt die folgende Tabelle:

Interne Leistungsverechnungen im Haushalt	**Haushaltsplan 2011**	**Haushaltsplan 2012**
Interne Leistungsverrechnungen des Amtes 10		
ILV - EDV	1.698.939,00	2.005.835,00
ILV - Telekommunikation	251.435,00	198.906,00
ILV - Druckerei	194.798,00	184.952,00
ILV - Flurkopierer	20.630,00	54.630,00
ILV - Beihilfe	422.386,00	472.025,00
ILV - Poststelle-Botendienst		341.040,00
Interne Leistungsverrechnungen des Amtes 14		
ILV - Prüfung Gebührenhaushalte RPA	14.800,00	16.200,00
Interne Leistungsverrechnungen des Amtes 20		
ILV - Gebührenveranlagung 20.2 für KRE	137.187,00	168.694,14
ILV - Zentrale Buchhaltung	528.234,00	564.582,00
Interne Leistungsverrechnungen des Amtes 26		
ILV - Mieten	15.362.707,00	14.176.633,00
Interne Leistungsverrechnungen des Amtes 51		
ILV - Sporthallennutzung	1.803.715,00	2.453.194,00
Interne Leistungsverrechnungen des Amtes 68		
ILV - Bauhof (KFZ-Verrechnungen)	1.568.215,00	1.702.890,00
ILV - Straßenoberflächenentwässerung	1.024.000,00	1.040.000,00
ILV - Leistungen Amt 68	456.300,00	429.850,00
ILV - Innere Verrechnungen GBB Amt 68	741.035,00	608.305,00
Interne Leistungsverrechnungen zentral (Ämter 10/20)		
ILV - Verwaltungskostenbeiträge	149.574,00	54.897,00
ILV - Steuerungsumlage	6.872.286,00	3.280.687,00
ILV - Personalbetreuung		3.730.394,00
Summer der Internen leistungsverrechnungen	**31.246.241,00**	**31.483.714,14**

Neue Interne Leistungsverrechnung:

Zu den bereits bestehenden ILV ist im Haushaltsjahr 2012 eine Verrechnung der Leistungen der Poststelle und des Botendienstes hinzugekommen.

Änderung des Modus zur Verrechnung von Steuerungsleistungen (Steuerungsumlage)

Daneben wurde eine Änderung in der Struktur der Verrechnung der Steuerungsleistungen vorgenommen. Aus dem Leistungskanon der Steuerungsleistungen wurden die Leistungen ausgegliedert, die schwerpunktmäßig die Betreuung des Personals zur Aufgabe haben.

Es handelt sich um die Bereiche Personalsteuerung (Produkt 010801), Personalservice (Produkt 010804 – ohne Beihilfe, da diese in einer gesonderten ILV abgerechnet wird), Organisation (Produkt 011004), Personalrat und Gleichstellung (Produkte 010301 und 010401). Die Aufwendungen der genannten Bereiche werden in einer neuen ILV „Personalbetreuung“ nach dem jeweiligen Stellenanteil in den Produkt verrechnet.

Dieser Maßstab ist für die personalbezogenen Leistungen besser geeignet, um eine verursachungsgerechte Aufwandsverteilung zu gewährleisten als der Schlüssel „Haushaltsvolumen“, der bei der Verrechnung der Steuerungsumlage zur Anwendung kommt.

Die um die „Personalprodukte“ verringerte Steuerungsumlage, die um Personalelemente angepassten „Verwaltungskostenbeiträge“ und die neue „ILV“ Personalbetreuung sind im Wesentlichen mit dem Volumen der Steuerungsumlage nach alter Berechnungsart deckungsgleich. Es ergeben sich allerdings naturgemäß (und beabsichtigt) Verschiebungen der Beträge auf den Produkten, die Aufwendungen aus den beiden ILV im Wege der Verrechnungen erhalten.

9. Dezernatsverteilungsplanung mit Zuordnung der Produkte

Dezernat 01

	Haupt- und Personalamt **Frau Arnold**	**Amt**
010401	Personal- und Schwerbehindertenvertretung	10
010601	Dienstleistungen für die Verwaltung/Hauptamt	10
010701	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	10
010801	Personalmanagement	10
010804	Personalservice	10
011001	Technikunterstützte Informationsverarbeitung	10
011004	Organisationsangelegenheiten	10
011101	Rechts- und Versicherungsangelegenheiten	10
021301	Statistiken	10
021401	Durchführen von Wahlen	10

	Rechnungsprüfungsamt **Herr Witek**	**Amt**
010501	Durchführung der Rechnungsprüfung	14

	Team Wirtschaftsförderung **Herr Heinze**	**Amt**
150101	Wirtschaftsförderungsangelegenheiten	80

	Amt für Gebäudewirtschaft **Herr Scheib**	**Amt**
011201	Grundstücksmanagement - unbebaute Grundstücke	26
011301	Gebäudeunterhaltung	26
011302	Bewirtschaftung	26
011303	Investitionen	26
100402	Wohnungsangelegenheiten	26

	Ordnungsamt **Herr Siebert**	**Amt**
020101	Ordnungsbehördliche Angelegenheiten	32
020201	Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten	32
020206	Marktangelegenheiten	32
020702	Überwachung des ruhenden Verkehrs	32
020703	Straßenverkehrsrechtliche Genehmigungen	32
021001	Zentrale Bürgerdienste	32
021101	Standesamtsangelegenheiten	32

	Feuerwehr **Herr Janeck**	**Amt**
021501	Maßnahmen zur Gefahrenabwehr	37
021601	Maßnahmen zur Gefahrenvorbeugung	37
021701	Maßnahmen Notfallrettung	37

Dezernat 02

	Team BGM / Ratsangelegenheiten **Herr Wachsmann**	**Amt**
010101	Dienste für Rat, Ausschüsse und Fraktionen	01
010201	Dienste der Verwaltungsführung u. Repräsentation	01
010301	Förderung d. Gleichstellung v. Frauen und Männern	01
011501	Paten- und Partnerschaften	01

	Amt für Finanzservice **Herr Klausgrete**	**Amt**
010608	Dienstleistungen der Zentralen Vergabestelle	20
010901	Haushaltsangelegenheiten	20
010906	Buchhaltungsangelegenheiten	20
010907	Vollstreckungsangelegenheiten	20
010908	Verwaltung der Steuern und sonstigen Abgaben	20
040401	Zweckverband VHS Hilden-Haan	20
150404	Städt. Beteiligungen an Unternehmen	20
160101	Zahlungsströme der allg. Finanzwirtschaft	20
170101	Stiftungen	20

Dezernat 03

	Kulturamt **Frau Doerr**	**Amt**
040103	Kulturelle Veranstaltungen	41
040201	Kulturförderung	41
040501	Betreiben einer städt. Musikschule	41
040601	Betreiben einer Stadtbücherei	41
040701	Museumsarbeit	41
040801	Stadtarchiv Hilden	41

	Amt für Soziales und Integration **Frau Klemz**	**Amt**
010104	Geschäftsführung für die Beiräte	50
050101	Seniorenarbeit	50
050201	Hilfe in besonderen Lebenslagen	50
050301	Hilfe zum Lebensunterhalt (nach SGB XII)	50
050303	Hilfen nach AsylBLG	50
050304	Hilfen zur Arbeit	50
050401	Rentenberatung	50
050501	Hilfen zur Integration	50
060313	Unterhaltsvorschuss	50
100501	Wohngeld	50
100801	Hilfen für Wohnungslose	50

	Amt für Jugend, Schule und Sport **Frau Aubel**	**Amt**
030101	Grundschulen	51
030102	Hauptschulen	51
030103	Realschule	51
030104	Gymnasium	51

030106	Förderschule	51
030107	Beteiligungen (Berufs-/Gesamtschule)	51
030201	Schulverwaltungsangelegenheiten	51
060101	Förderung von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren	51
060107	Förderung der Kinder- und Jugendarbeit	51
060201	Förderung von Kindern und Jugendlichen	51
060301	Bereitstell. v. Hilfen inner- u. außerhalb. v. Familien	51
060305	Beratungsangebote für Familien und Bildung	51
060311	Jugendgerichtshilfeangelegenheiten	51
060312	Kindschaftsrechtsangelegenheiten	51
060316	Psychologische Beratungsangebote	51
070102	Maßnahmen der Gesundheitsförderung	51
080101	Bereitstellung von Sportanlagen	51
080201	Sport-, Vereins- und Verbandsförderung	51

Dezernat 04

	Bauverwaltungs- und Bauaufsichtsamt	**Amt**
	Herr Trapp	
010607	Verwaltungsdienstleistungen für das Baudezernat	60
100101	Bauaufsicht	60
100301	Denkmalschutz und –pflege	60

	Planungs- und Vermessungsamt	**Amt**
	Herr Stuhlträger	
090101	Stadtplanung	61
090301	Vermessungs- und Geodatenmanagement	61
090501	Grundstücksneuordnung und –wertermittlung	61
120104	Verkehrsentwicklungsplanung	61

	Tiefbau- und Grünflächenamt	**Amt**
	Herr Mittmann	
080102	Bau und Betrieb von Sportaussenanlagen	66
110302	Stadtentwässerung	66
120101	Verkehrsflächen und Brücken	66
130101	Grünflächen, Spielplätze und Fließgewässer	66
130303	Wald- und Forstwirtschaft	66
140101	Umweltschutz	66

	Zentraler Bauhof	**Amt**
	Herr Hanke	
010604	Technische Dienstleistungen/Bauhof	68
010605	Fuhrparkmanagement	68
110202	Abfallwirtschaft	68
120105	Straßenreinigung und Winterdienst	68
130601	Bestattungswesen	68

10. Ergänzende Hinweise

10.1 Erläuterungen zum Gesamtergebnisplan

Aufteilung Ergebnisplan (§ 2 GemHVO) und Begriffsbestimmungen

Nr. 01 = Steuern und ähnliche Abgaben

Gewerbesteuer, Grundsteuer A und B, Hundesteuer, Vergnügungssteuer, Gemeindeanteil an der Einkommens- und Umsatzsteuer. Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich und alle weiteren steuerähnlichen Einnahmen

Nr. 02 = Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Schlüsselzuweisungen, Zuwendungen und Zuweisungen aller Art, Schul- und Bildungspauschale, Investitionspauschale, Sportpauschale, Zuweisungen für Jugendeinrichtungen und OGATA, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (die entstehen, wenn Zuweisungen für Investitionen auf den Abschreibungszeitraum verteilt werden müssen), Kreisumlage

Nr. 03 = Sonstige Transfererträge

Ersatz von sozialen Leistungen (Familienpflege, Erziehungshilfen, Kinder- und Jugendarbeit, Ferienmaßnahmen, Asylleistungen, etc.), Schuldendiensthilfen

Nr. 04 = Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Verwaltungsgebühren (Bürgerbüro, Baugenehmigung, Gewerbeanmeldung, etc.), Benutzungsgebühren (Marktstandsgelder, Müllgebühren, Kanalbenutzungsgebühren, Kranken- und Rettungstransport, Bestattungswesen, Straßenreinigung, Musikschule, Bücherei), Elternbeiträge für Kindergärten, Kostenbeiträge Mittagstisch, Parkentgelte, Entgelte für Unterkünfte (Obdachlose, Asylanten, Aussiedler), Erträge aus der Auflösung von SoPos für Beiträge, für den Gebührenausgleich etc.

Nr. 05 = Privatrechtliche Leistungsentgelte

Mieten für Räume, Wohnungen und Gebäude, Pachten für Grundstücke, Jagdpacht, Erbbauzinsen, Erträge aus dem Verkauf von Vorräten (Altmetall, Altpapier, Holz, etc.)

Nr. 06 = Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erstattungen von Bund, Land, Kreis und Dritten (Personalgestellung ARGE, Vollzeitpflege, Erstattung für Psychologische Beratungsstelle, Notarzt)

Nr. 07 = Sonstige ordentliche Erträge

Konzessionsabgabe Stadtwerke, Verwarn- und Bußgelder Ruhender Verkehr (Knöllchen), Bußgelder Bauordnung, Säumniszuschläge, Stundungszinsen, Verzinsung der Gewerbesteuer nach § 233a AO, Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen, Erträge aus der Auflösung von sonstigen SoPos.

Nr. 08 = Aktivierte Eigenleistungen

Bei Herstellung von Anlagegütern müssen die Leistungen, die durch städtische Mitarbeiter erbracht werden (Ingenieurleistungen, Schreinerei, Tiefbaukolonne, etc.), zu den Anschaffungskosten hinzugerechnet werden.

Nr. 09 = Bestandsveränderungen

Erträge, die sich aus Bestandsveränderungen (Wertsteigerung/-minderung) ergeben können.

Nr. 11 = Personalaufwendungen

Gehälter der Beamten, Angestellten und Arbeiter, Sozialversicherungsbeiträge, Beihilfen, pauschale Lohnsteuer, Zahlungen an die Zentrale Versorgungskasse, Pensionsrückstellungen, Rückstellungen für Überstunden und nicht genommenen Urlaub (kann erst nach der Erstellung der Eröffnungsbilanz eingebucht werden), Rückstellungen für Altersteilzeit

Nr. 12 = Versorgungsaufwendungen

Beihilfen an Versorgungsempfänger (Rentner, Pensionäre), Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, Zahlungen an die Zentrale Versorgungskasse, Pensionsrückstellungen für Pensionäre

Nr. 13 = Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Gas, Strom, Wasser, Abwasser, Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude, Maschinen, Fahrzeuge und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Bewirtschaftungskosten, Schülerbeförderungskosten, Lernmittelaufwendungen, Mieten für Gebäude, Pachten, Mieten für Maschinen, Leasing, Hausmeister, Winterdienst, Lebensmittel, Müllverbrennung, ordnungsbehördliche Bestattungen, Gebäudeversicherungen

Nr. 14 = Bilanzielle Abschreibungen

Abschreibungen auf alle Anlagegüter >410 € und Abschreibungen auf GWG

Nr. 15 = Transferaufwendungen

Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine und Verbände, Sozialtransferaufwendungen, Sozialhilfe, Grundsicherung im Alter, Arbeitslosengeld II, Leistungen an Asylbewerber, Leistungen im Rahmen der Jugendhilfe, Gewerbesteuerumlage, Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit, Kreisumlage, Nachzahlungen aus der Abrechnung Solidarbeitrag, Umlage VRR, Umlage Zweckverbände, Betriebskostenzuschüsse Kindergärten

Nr. 16 = Sonstige ordentliche Aufwendungen

Personalnebenaufwendungen wie Einstellungsuntersuchungen, Aufwendungen für Pensionäre, Impfstoffe, Untersuchungen Feuerwehrleute, Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Dienst- und Schutzbekleidung, Ausgleichsabgabe nach dem Behindertengesetz, Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten, Aufwendungen für den Rat, Ausschüsse, Fraktionen und Beiräte, Büromaterial, Zeitschriften, Fachliteratur, Telefonrechnungen, Porto, Bekanntmachungen, Versicherungsbeiträge (außer Gebäude), Grundsteuer, Kraftfahrzeugsteuer, Verfügungsmittel des BGM, Aufwendungen aus notwendigen Wertberichtigungen, Verluste aus Finanzgeschäften, Beitrag BRW

Nr. 19 = Finanzerträge

Zinserträge, Gewinnausschüttungen aus Beteiligungen

Nr. 20 = Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Zinsen für die laufenden Kredite beim Bund, Land und Privatbanken, sowie Zinsen für Kassenkredite

Nr. 23 = Außerordentliche Erträge

Nr. 24 = Außerordentliche Aufwendungen

Erträge und Aufwendungen, die nicht im Rahmen der normalen, wiederkehrenden Verwaltungstätigkeit erwirtschaftet bzw. anfallen werden.

Nr. 27 = Erträge aus internen Leistungsbeziehungen
Nr. 28 = Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Erträge und Aufwendungen, die im Rahmen der Internen Leistungsverrechnung entstehen (früher: Innere Verrechnungen). Im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung werden die Leistungen von Ämtern für Ämter in Rechnung gestellt, um alle anfallenden Kosten für ein Produkt abzubilden.

10.2 Erläuterungen zum Gesamtfinanzplan

Aufteilung Finanzplan (§ 2 GemHVO) und Begriffsbestimmungen

Nr. 01 = Steuern und ähnliche Abgaben

Gewerbesteuer, Grundsteuer A und B, Hundesteuer, Vergnügungssteuer, Gemeindeanteil an der Einkommens- und Umsatzsteuer, Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich und alle weiteren steuerähnlichen Einnahmen

Nr. 02 = Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Schlüsselzuweisungen, Zuwendungen und Zuweisungen aller Art, Schul- und Bildungspauschale, Investitionspauschale, Sportpauschale, Zuweisungen für Jugendeinrichtungen und OGATA, Kreisumlage

Nr. 03 = Sonstige Transfererträge

Ersatz von sozialen Leistungen (Familienpflege, Erziehungshilfen, Kinder- und Jugendarbeit, Ferienmaßnahmen, Asylleistungen, etc.), Schuldendiensthilfen

Nr. 04 = Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Verwaltungsgebühren (Bürgerbüro, Baugenehmigung, Gewerbeanmeldung, etc.), Benutzungsgebühren (Marktstandsgelder, Müllgebühren, Kanalbenutzungsgebühren, Kranken- und Rettungstransport, Bestattungswesen, Straßenreinigung, Musikschule, Bücherei), Elternbeiträge für Kindergärten, Kostenbeiträge Mittagstisch, Parkentgelte, Entgelte für Unterkünfte (Obdachlose, Asylanten, Aussiedler)

Nr. 05 = Privatrechtliche Leistungsentgelte

Mieten für Räume, Wohnungen und Gebäude, Pachten für Grundstücke, Jagdpacht, Erbbauzinsen, Erträge aus dem Verkauf von Vorräten (Altmetall, Altpapier, Holz, etc.)

Nr. 06 = Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erstattungen von Bund, Land, Kreis und Dritten (Personalgestellung ARGE, Vollzeitpflege, Erstattung für Psychologische Beratungsstelle, Notarzt)

Nr. 07 = Sonstige Einzahlungen

Konzessionsabgabe Stadtwerke, Verwarn- und Bußgelder Ruhender Verkehr (Knöllchen), Bußgelder Bauordnung, Säumniszuschläge, Stundungszinsen, Verzinsung der Gewerbesteuer nach §233 AO, Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen

Nr. 08 = Zinsen und Sonstige Finanzeinzahlungen

Zinseinzahlungen von Bund und Land, Einzahlungen aus Gewinnabführungen städtischer Beteiligungen (Stadtwerke, Sparkasse HRV, etc.)

Nr. 10 = Personalauszahlungen

Gehälter der Beamten, Angestellten und Arbeiter, Sozialversicherungsbeiträge, Beihilfen, pauschale Lohnsteuer, Zahlungen an die Zentrale Versorgungskasse

Nr. 11 = Versorgungsauszahlungen

Beihilfen an Versorgungsempfänger (Rentner, Pensionäre), Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, Zahlungen an die Zentrale Versorgungskasse

Nr. 12 = Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Gas, Strom, Wasser, Abwasser, Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude, Maschinen, Fahrzeuge und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Bewirtschaftungskosten, Schülerbeförderungskosten, Lernmittelaufwendungen, Mieten für Gebäude, Pachten, Mieten für Maschinen, Leasing, Hausmeister, Winterdienst, Lebensmittel, Müllverbrennung, ordnungsbehördliche Bestattungen, Gebäudeversicherungen

Nr. 13 = Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen

Zinsen für die laufenden Kredite beim Bund, Land und bei Privatbanken, sowie Zinsen für Kassenkredite

Nr. 14 = Transferauszahlungen

Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine und Verbände, Sozialtransferaufwendungen, Sozialhilfe, Grundsicherung im Alter, Arbeitslosengeld II, Leistungen an Asylbewerber, Leistungen im Rahmen der Jugendhilfe, Gewerbesteuerumlage, Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit, Kreisumlage, Nachzahlungen aus der Abrechnung Solidarbeitrag, Umlage VRR, Umlage Zweckverbände, Betriebskostenzuschüsse Kindergärten

Nr. 15 = Sonstige Auszahlungen

Auszahlung von Personalnebenaufwendungen wie Einstellungsuntersuchungen, Auszahlungen für Pensionäre, Impfstoffe, Untersuchungen Feuerwehrleute, Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Dienst- und Schutzbekleidung, Ausgleichsabgabe nach dem Behindertengesetz, Auszahlungen für ehrenamtliche Tätigkeiten, Auszahlungen für den Rat, Ausschüsse, Fraktionen und Beiräte, Büromaterial, Zeitschriften, Fachliteratur, Telefonrechnungen, Porto, Bekanntmachungen, Versicherungsbeiträge (außer Gebäude), Grundsteuer, Kraftfahrzeugsteuer, Verfügungsmittel des BGM, Beitrag BRW

Nr. 18 = Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Einzahlungen von Zuwendungen von Bund und Land für Investitionsmaßnahmen

Nr. 19 = Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen

Einzahlungen aus Verkäufen von Fahrzeugen, Gebäuden, Grundstücken und sonstigem Anlagevermögen

Nr. 20 = Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen

Einzahlungen aus Verkäufen von Wertpapieren oder Anteilen an Gesellschaften

Nr. 21 = Einzahlungen aus Beiträgen, Entgelten u. ä.

Kanalanschlussbeiträge, Erschließungsbeiträge

Nr. 22 = Sonstige Investitionseinzahlungen

Stellplatzablösungen

Nr. 24 = Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Kauf von Grundstücken und Gebäuden

Nr. 25 = Auszahlungen für Baumaßnahmen

Auszahlungen, die im Rahmen von Neubaumaßnahmen notwendig sind (keine baulichen Maßnahmen an bestehenden Gebäuden)

Nr. 26 = Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen
Kauf von Fahrzeugen, Mobiliar, Geräten, etc.

Nr. 27 = Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen
Kauf von Wertpapieren, Anteilen, etc., Auszahlung des Fonds der Versorgungsrücklage

Nr. 28 = Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen

Nr. 29 = Sonstige Investitionsauszahlungen

Nr. 33 = Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen
Einzahlungen aus Kreditaufnahmen seitens der Stadt, Rückzahlungen von gewährten Darlehen

Nr. 34 = Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung
Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten

Nr. 35 = Tilgung und Gewährung von Darlehen
Auszahlung Tilgungsraten für aufgenommene Kredite, Gewährung von Arbeitgeber-, Wohnungsbau- und Wirtschaftsförderungsdarlehen

Nr. 36 = Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung
Auszahlung Tilgungsraten für Kassenkredite

10.3 Zuordnung der Zeilennummer zum Kontenplan

Zuordnung der Konten zum Ergebnisplan:

Zeile	Konto von - bis
01	401100 - 405200
02	411100 - 418200
03	421100 - 429200
04	431100 - 438100
05	441100 - 446100
06	448010 - 448800
07	451100 - 459200
08	471100
09	472100 - 472200
11	501010 - 509100
12	511100 - 516100
13	520110 - 529130
14	571010 - 579100
15	531010 - 539300
16	541100 - 549910
19	461010 - 469900
20	551010 - 559900
23	491100 - 491300
24	591100 - 591300
27	481100 - 481114
28	581100 - 581114

Zuordnung der Konten zum Finanzplan:

Zeile	Konto von - bis
01	601100 - 605200
02	611100 - 618200
03	621100 - 629200
04	631100 - 636100
05	641100 - 646100
06	648010 - 648800
07	651100 - 659200
08	661010 - 669900
10	701100 - 709100
11	711100 - 716100
12	720110 - 729130
13	751010 - 759900
14	731010 - 739300
15	741100 - 749910
18	681010 - 681810
19	682100 - 683200
20	684200 - 686900
21	688100 - 688130
22	689100
24	782100 - 782300
25	785100 - 785300
26	783100 - 783200
27	784100 - 786900 (außer 785100 - 785300)
29	781010 - 781800, 78330, 788100 - 788130, 789100
33	691000 - 695900 (außer 693010 - 693900)
34	693010 - 693900
35	791100 - 795900 (außer 793010 - 793900)
36	793010 - 793900

10.4 Hinweise zu den Teilrechnungen und Produkten

1. Die Zahlen in den nachfolgenden Plänen wurden auf volle Euro gerundet. Im Hintergrund wird aber z. B. im Bereich der Abschreibung und der Auflösung von Sonderposten auch mit Cent-Beträgen automatisch gerechnet. Dadurch kann es rundungsbedingt zu kleinen Unterschieden kommen. Durch diese Art der Darstellung wird aber die Lesbarkeit des Haushaltes deutlich erhöht.

2. Entsprechend der Forderung der Gemeindeprüfungsanstalt wurde ab dem Haushalt 2007 der Aufbau des Stellenplanes von einem Ist- auf einen Sollstellenplan geändert. Die Sollstellen sind auf der Basis der von den Fachämtern ermittelten Anteilen berechnet und haben nicht nur in den zuvor dargestellten Gesamtübersichten, sondern auch in den einzelnen Produktbeschreibungen ihren Niederschlag gefunden. Auf Basis der Anteile sind – wie schon an mehreren Stellen dargestellt – dann auch die Personalaufwendungen in den einzelnen Produkten ermittelt worden. Sie wurden kontinuierlich angepasst.

3. Auf der Basis der gesetzlichen Bestimmungen sind die nachfolgenden Seiten wie folgt gegliedert:

   - Gesamtergebnisplan
   - Gesamtfinanzplan
   - 17 Teilergebnis- und Teilfinanzpläne auf Basis der Produktbereiche
   - Produktbeschreibung, Teilergebnis- und Teilfinanzplan (sofern Investitionen vorhanden sind) je Produkt
   - Hinter jedem Teilfinanzplan sind weiterhin die Investitionen und, sofern in den Produkten vorhanden, die „Geringwertigen Wirtschaftsgüter“ (GWG) dargestellt. Am Ende des Haushaltsplanes werden ergänzend nochmals die kompletten Investitionen abgedruckt.

4. Der Aufwandsdeckungsgrad in den Ergebnis- und Teilergebnisplänen berücksichtigt alle ordentlichen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen, die Finanzerträge und -aufwendungen und die Erträge und Aufwendungen aus der Internen Leistungsverrechnung (ILV).

5. Die Personalaufwandsquote beinhaltet alle Personal- und Versorgungsaufwendungen und wird in das Verhältnis zu allen ordentlichen, außerordentlichen Aufwendungen, Finanzaufwendungen und Aufwendungen aus der ILV gesetzt.